

erlebe KEMPEN

#22 FEBRUAR 2024

DAS MAGAZIN FÜR KEMPEN UND DEN NIEDERRHEIN



HEIRATEN
Hoch-Zeit
für die Liebe

8

JUBILÄUM
Bauen mit
Leidenschaft: Teil 2

20

GLAUBE
St. Marien wird
zum Ostergarten

26

„Gründerzeit, Echtholzparkett, gepflegter Garten und, ach ja, ein kleines Problem? Lassen Sie lieber gleich die Profis ran!“

Chiara Heckmann
Büro Kempen



Fotografie und Design: © Reinhold Janowitz Creative Direction



Die besonderen Herausforderungen Ihrer Immobilie wissen wir präzise einzuordnen. Selbst in der aktuellen Zinssituation können wir die Attraktivität Ihrer Immobilie durch professionelle Bewertung und gezielte Marketingstrategien optimal herausarbeiten. Wir vermitteln diskret, kompetent und erfolgreich.

Tel. 02152 9575760 · schreurs-immobilien.de/kempen · 5x in Krefeld und Kempen

SCHREURS
IMMOBILIEN
WIR VERKAUFEN UND VERMIETEN WOHNKULTUR



Editorial

Um die Liebe geht es in unserer Februar-Ausgabe. Am 14. Februar wird Valentinstag gefeiert und so manches Paar steckt zum Beginn des Jahres mittendrin in den Hochzeitsplanungen. Auch wenn wir beide diese Planungen jeweils schon vor Jahren abgeschlossen haben, hat es viel Spaß gemacht, einzutauchen in die romantischen, hübschen, auch mal skurrilen Möglichkeiten rund um den „schönsten Tag im Leben“. Es geht in unserer Ausgabe auch um die Liebe zum Beruf. In unserer Stadt gibt es so viele, die ihrer Arbeit mit Leidenschaft und viel Herzblut nachgehen. Das ist wohl Teil ihres Erfolgs. Beispielsweise haben wir dies beim Kempener Unternehmen Pfeiffer Chemie-Armaturenbau erlebt. Aber auch bei der Firma Ralf Schmitz. Im zweiten und letzten Teil der kleinen Reihe stellt der Historiker Hans Kaiser den jüngeren Teil der Geschichte des Familienunternehmens vor. Und bei Willi Hirschmann und Brigitte Adams, die mit 70 Jahren neben dem Kemp'sche Huus nun auch noch Betreiber der Osteria Campunni werden. So viel Einsatz beeindruckt uns zutiefst. Beeindruckend war Ende Januar auch die Kundgebung „Kempfen ist bunt“ gegen Extremismus, für Menschenrechte, Vielfalt und Frieden. Und zum Ende sehen Sie, dass wir in 2024 auch der Liebe zum Kemp'sch Platt frönen. In unserer Glosse stellen wir Ihnen in den nächsten Ausgaben je einen Begriff und ein paar launige Gedanken dazu vor.

Einen närrischen, vielfältigen, lustigen, liebevollen Februar wünschen

Ulrike Gerards und Patrick van der Gieth

Helau & Alaaf!

Wir wünschen Ferkesfreud – mit deftigen Eintöpfen, frischen Salaten und vielem mehr zur jecken Zeit aus dem Direktverkauf von

Öffnungszeiten Direktverkauf:
Mittwoch: 9–18.30 Uhr
Donnerstag: 9–18.30 Uhr
Freitag: 9–18.30 Uhr
Samstag: 9–14 Uhr od.
nach tel. Vorbestellung



www.bauerfunken.de

H. Funken GmbH & Co. KG | Industriering Ost 91 | 47906 Kempen Telefon: 0 21 52-914 99-0



© PANKARZ

Impressum

Verlag: Inside Grafik, St. Huberter Straße 67, 47906 Kempen

Herausgeber: Patrick van der Gieth

Telefon: 0177-7313435

E-Mail: info@insidegrafik.de

Redaktion

Ulrike Gerards (Chefredakteurin, V.i.S.d.P.), Eva Scheuss, Dr. Cornelius Lehmann,

Ulli Potofski

Grafik und Layout: Inside Grafik

Titelfoto: Africa Studio – stock.adobe.com

Auflage: 7000

Druck: ALWO druck Arretz GmbH, Tönisvorst

Vertrieb: Inside Grafik

Anzeigen: Patrick van der Gieth

© by Inside Grafik

www.erlebekempen.de



SCHREIBWAREN ROLF BECKERS

Engerstraße 10 · 47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 59 58 · Fax 0 21 52 / 530 95
Email. info@schreibwaren-beckers.de

www.schreibwaren-beckers.de

Praxis für Heilkunde



Lydia Wentzel
Heilpraktikerin
Diplom-Betriebswirtin



- Gezielte Diagnose
- ganzheitliche Therapie
- Hausbesuche möglich

www.lydia-wentzel.de

Elisabethstraße 81
47608 Geldern
Telefon 0 28 31 69 04
Mobil 0170 3 38 25 48

Inhalt FEBRUAR 2024



Kurznotiert

6 NEUES AUS UND UM KEMPEN

Titel

8 HOCH-ZEIT FÜR DIE LIEBE

12 DAS GEHEIMNIS 50 GLÜCKLICHER EHEJAHRE

Recht

13 ALLES WAS RECHT IST

Neues

14 KEMPEN STEHT AUF GEGEN RECHTS

18 NEUES LEBEN IM RESTAURANT CAMPUNNI

26 ST. MARIEN WIRD ZUM OSTERGARTEN

Wirtschaft

16 50 JAHRE PFEIFFER - EIN GLOBAL PLAYER IN KEMPEN

Gesundheit

19 GESUND UNTERWEGS

24 SPRECHSTUNDE HOSPITAL

Damals

20 160 JAHRE BAUEN MIT LEIDENSCHAFT - TEIL 2

Steuern

25 STEUERN STEUERN

Termine

28 TERMINE IM FEBRUAR

Glosse

30 ERLEBE PLATT



KEMPENER BURG: VEREIN WIRBT UM UNTERSTÜTZUNG

Kein Stuhl blieb frei bei der Vortragsreihe „Themen (nicht nur) für Senioren“ der Senioren-Initiative, als das Thema „Die Kempener Burg“ auf der Tagesordnung stand. Im Willy-Hartmann-Saal stellten die drei Experten Dr. Hans Kaiser, Torsten Schröder und Heinz Wiegers ihre Sichtweise auf das Kempener Wahrzeichen dar. Am Vormittag des 25. Januar hatten die Stadt und der Verein „Denk mal an Kempen“ im Rathaus eine Kooperationsvereinbarung zum 624 Jahre alten kurkölnischen Kastell unterzeichnet. „Wir suchen gemeinsam nach einer geeigneten Lösung für ein ungeeignetes Gebäude“, sagte Heinz Wiegers, der Vorsitzende des Vereins, zu Beginn seiner Ausführungen.

Dem Denkmalverein liegen aktuell mehr als 40 Vorschläge zur Nutzung der Burg vor. Wiegers bekräftigte, dass mit dem 2017 vom damaligen Bürgermeister Volker Rübo eingebrachten Gedanken einer „Bürgerburg“ wichtig sei, dass dieser Prozess auf breiten Füßen bürgerschaftlich getragen sein müsse. Außerdem, so der 72-Jährige, müsse nicht nur die Burg aus dem Dornröschenschlaf geküsst werden, sondern auch das gesamte Umfeld.



Die Burg steht laut Stadt Kempen ganz gut da.

© Patrick van der Giech

„Macht mit!“ rief Wiegers dem Publikum zu. Denn Denk mal an Kempen e.V. sei Partner der Stadt Kempen bei der Entwicklung eines Nutzungskonzeptes gemeinsam mit der Bürgerschaft. „Seien Sie dabei, helfen Sie mit, werden Sie Mitglied, unterstützen Sie den Verein durch Ihre Mitarbeit, durch Teilnahme an Aktivitäten, durch Spenden.“

Der Historiker Dr. Hans Kaiser skizzierte eine über fast sieben Jahrhunderte währende Kempener Burg-Epoche und brachte es auf den Punkt: „Die Burg gehört zu Kempen wie der Eiffelturm zu Paris.“ Torsten Schröder, der Technische Beigeordnete der Stadt, stellte fest, dass die Burg nach Prüfung durch die Stadt in einem grundsätzlich guten Zustand und eine Ertüchtigung lohnenswert ist: „Die Burg steht ganz gut dar, hat aber ihre Zipperlein.“



Bernd Jenner unterzeichnet den Kooperationsvertrag mit der Robert-Jungk-Gesamtschule, den IHK-Beraterin Gabriele Götze vorbereitet hat.

© Axel Küppers

KOOPERATIONEN GEGEN DEN FACHKRÄFTEMANGEL

Die Pfeiffer Chemie-Armaturenbau GmbH hat mit der Robert-Jungk-Gesamtschule in Krefeld-Hüls eine Partnerschaft besiegelt. „Ziel ist, einen Ausgleich zu schaffen in Zeiten des Fachkräftemangels und junge Menschen für interessante Berufe in unserem Unternehmen zu begeistern“, sagt Geschäftsführer Bernd Jenner. Schulleiterin Dr. Claudia Eberle bekräftigt dies bei der Vertragsunterzeichnung im Konferenzraum des Kempener Armaturen-Herstellers: „Wir haben an unserer Gesamtschule mit Standorten in Hüls und in Aldekerk knapp 1200 Schülerinnen und Schüler. Unser Interesse ist groß, sie alle in vernünftige Berufe zu führen.“ Gabriele Götze, bei der IHK Beraterin für Schule und Wirtschaft, verweist auf die bereits bestehende Kooperation zwischen Pfeiffer und der Gesamtschule Kempen seit dem Jahr 2020. „Wir haben bereits einige Absolventen der Gesamtschule Kempen übernommen“, sagt Ausbildungsleiter Jan Feller. Samson Pfeiffer bildet in Kempen Zerspanungsmechaniker, Industriemechaniker, Konstruktionsmechaniker und Industriekaufleute aus. In der Ausbildung stehen neun junge Menschen, 2024 will der Armaturen-Hersteller fünf neue Azubis einstellen.



Die Karlsbrücke ist eine der Sehenswürdigkeiten in Prag.

© Pixabay

LVD-CHÖRE AUF KONZERTREISE IN PRAG

Zwei Chöre des Luise-von-Duesberg-Gymnasiums haben sich auf eine besondere Konzertreise nach Süddeutschland und Tschechien begeben. Der Mittelstufenchor und der Oberstufenchor, bei dem auch Schülerinnen und Schüler des Thomaeums mitwirken, haben mit insgesamt über 80 Teilnehmenden die fünftägige Reise angetreten. Im Gepäck hatten sie ein buntes Konzertprogramm, das von ABBA-Songs bis hin zu Taizé-Gesängen reicht. Ursprünglicher Anlass der Reise war eine Einladung zum Chortreffen des Ortenburg-Gymnasiums Oberviechtach (OGO) in Bayern, dessen Chorleiter ein Studienfreund von LvD-Chorleiter Stefan Lindner ist. Auf dem Weg dorthin machten die Chöre in Nürnberg Station, um dort das ehemalige Reichsparteitagsgelände zu besichtigen und sich über Nürnbergs Vergangenheit während der NS-Zeit zu informieren. Das Highlight der Reise war das Wochenende in Prag, wo die LvD-Chöre mit dem Chor des Prager Gymnasiums Prazacka die Stadt erkundeten und zusammen ein Konzert im Konzertsaal des Nationalmuseums für Musik gaben. In Prag stand zudem die musikalische Umrahmung einer Messe in der Barock-Kirche St. Johannes Nepomuk auf dem Programm und ein Flashmob im Hauptbahnhof war geplant.

BILDERBUCHKINO, KINDERKINO UND BÜCHERKÜKEN

Die Angebote in der Stadtbibliothek Kempfen sind gefragt. Daher sollte man sich schnell anmelden, wenn man dabei sein möchte. Am Freitag, 2. Februar, ist Anmeldestart für das BilderbuchKino, das am 16. und 17. Februar stattfindet. Dabei wird ein Bilderbuch vorgelesen und Bilder dazu auf der Leinwand gezeigt. Im Anschluss wird gebastelt. Für die Teilnahme am Basteln ist eine Anmeldung erforderlich. Zum Zuhören beim Vorlesen ist keine Anmeldung nötig. Ebenfalls am 2. Februar ist Anmeldestart für das KinderKino am Freitag, 16. Februar, von 17.30 bis ca. 20 Uhr. Filme für Kinder werden auf großer Leinwand gezeigt. Für Kinder ab sieben Jahren oder in Begleitung eines Erwachsenen. Der Eintritt ist frei. Zweimal im Monat treffen sich die BücherKüken dienstags im Veranstaltungsraum der Bibliothek. Gemeinsam mit Nicole Schöning werden Bilderbücher vorgelesen und betrachtet, Bewegungsspiele gespielt, Lieder gesungen, es wird gebastelt und vieles mehr. Das kostenlose Angebot richtet sich an Kinder bis vier Jahren und deren Eltern. Die Anmeldung für den Termin am 20. Februar, 14.30 bis 16 Uhr, ist ab 6. Februar möglich. Alle Anmeldungen erfolgen per E-Mail an stadtbibliothek@kempfen.de, unter Tel. 02152 917-4141 oder persönlich in der Bibliothek.



MIT ERLEBE KEMPEN GEWINNEN

Am Donnerstag, 29. Februar, stellt der Kempener Autor Patrick von Wantoch seinen zweiten Roman „Ein ko(s)mischer Auftrag“ vor. Die Lesung findet im Vereinsheim der Vereinigten Turnerschaft Kempfen am Görtschesweg 5 um 18 Uhr statt. Der Eintritt kostet 5 €, für Vereinsmitglieder frei. Tickets können unter kontakt@patrick-von-wantoch.de reserviert werden. Für erlebe-Kempfen-Leser gibt es drei mal zwei Freikarten zu gewinnen. Bis 20. Februar mitmachen unter: erlebekempfen.de/verlosung. Teilnahme ab 18 Jahren.



DIE FARBE LILA KOMMT ALS FILMMUSICAL

Bei dem Titel „Die Farbe Lila“ kommt vielen Film-Freunden der Klassiker aus dem Jahr 1985 mit den beiden späteren Weltstars Whoopi Goldberg und Oprah Winfrey in den Sinn. Der Roman der US-amerikanischen Schriftstellerin Alice Walker ist bis heute erschütternd und berührend. Daher kommt diese Geschichte nun erneut, diesmal als Filmmusical, auf die große Leinwand. Sie erzählt von Celie Harris (Fantasia Barrino), die mit ihrer Schwester Nettie (Halle Bailey/Ciara) im amerikanischen Süden des frühen 20. Jahrhunderts lebt. Bereits mit 14 Jahren wird sie von ihrem Vater vergewaltigt und anschließend an Albert „Mister“ Johnson (Colman Domingo) verheiratet. Celie erlebt eine gewaltvolle Ehe, trifft aber immer wieder auf bemerkenswerte Frauen. Nach vielen Widrigkeiten nehmen die Frauen ihr Schicksal schließlich selbst in die Hand. Ab 8. Februar ist „Die Farbe Lila“ u.a. in den Kempener Lichtspielen zu sehen.



ZAHL DES MONATS

1.900.000

Euro – so viel lässt sich die Stadt Kempfen den Neubau des Umkleidegebäudes am Sportplatz an der Stendener Straße in St. Hubert kosten. Darauf haben die Vereine, insbesondere die Fußballabteilungen vom TuS und vom FC St. Hubert, lange gewartet. Nun hat im Januar der Spatenstich stattgefunden. Es entstehen vier Umkleideräume mit zwei Duschräumen und zwei Toiletten, ein Schiedsrichterraum mit Internetzugang, ein Schulungsraum mit Medientechnik sowie ein Geräteraum, dazu ein öffentliches WC. Ausgestattet wird der Neubau mit einer Luft-Wärme-Pumpe, PV-Anlage und Raumluftanlage.

Ruhe und Gelassenheit wiederfinden

Entspannung aus der Heilpraxis.
Apotheke zum Download ...

www.der-dialog.de
Tel.: 0170 - 338 25 48

HOCH-ZEIT FÜR die Liebe



Die Liebe feiern, eine gemeinsame Zukunft beginnen – kaum ein Tag im Leben ist so emotional wie die eigene Hochzeit. Im Valentins-Monat Februar stellt erlebe Kempfen vor, wie und wo man in Kempfen und Umgebung heiratet und was Trends für die nächste Hochzeitssaison sind.

■ Ulrike Gerards

Die Ehe haben im vergangenen Jahr in Kempfen 191 Paare geschlossen. Und keine Hochzeit ist wie die andere. Traditionelle Konventionen treffen auf moderne Inszenierungen, natürlicher Look auf technische Spielereien. Die Grefratherin Janine Markwald kennt sich in diesem Metier besonders gut aus. „Verliebt in Hochzeit“ war sie schon lange. Daher hat sie sich neben ihrem Beruf ein kleines Unternehmen als Hochzeitsplanerin aufgebaut und dieses passend dazu „Verliebt in Hochzeit“ genannt. Durch den TV-bekannten „Frank – Der Weddingplaner“ war sie erstmals auf die Idee dazu gekommen. 2018 absolvierte sie bei der IHK eine Ausbildung zur Hochzeitsplanerin. Dann stand neben dem Aufbau einer Homepage und Social-Media-Kanälen die Netzwerk-Arbeit ganz oben. Denn Hochzeitspaare brauchen von der Location über Caterer und Floristen bis hin zu Musiker, Fotografen und Stylisten eine große Bandbreite an Dienstleistern. Viele Kontakte baute sie dabei über Instagram und Hochzeitsmessen auf.

Rund 50 Paare haben seither schon ihre Unterstützung in Anspruch genommen. Bei der Grefratherin kann man Dekorationen für die besondere Feierlichkeit aus-

leihen und den großen Tag teilweise oder auch komplett durchplanen lassen. Als sie 2018 startete, habe es im Kreis Viersen noch nicht viele Hochzeitsplaner gegeben. Diese waren eher in größeren Städten zu finden. Nun werden es mehr. „Hier im ländlicheren Raum haben es Hochzeitsplaner schwerer. Viele planen hier lieber selbst. Mittlerweile merken aber immer mehr Paare, dass es nicht schlecht ist, wenn man jemand hat, der einen begleitet“, erzählt die 35-Jährige. Vor allem beim Organisieren des zeitlichen Ablaufs ist sie am großen Tag gefragt. Wer hält sonst die Uhr im Blick, nimmt Dienstleister in Empfang, hat einen Plan B für Regen zur Hand? „Das Brautpaar sollte im Idealfall Gast auf der eigenen Hochzeit sein und nicht damit beschäftigt sein, Organisatorisches zu regeln. Und auch Trauzeugen oder Eltern sollten die Feier genießen können“, findet die Hochzeitsplanerin. Die hat übrigens dann auch einen „Notfallkoffer“ für Unvorhergesehenes wie Nähzeug, Deo oder Regenschirm dabei.

Aber was sind denn nun die Trends und Must-haves einer Hochzeitsfeier 2024? Die Bandbreite ist natürlich riesig, hier haben wir ein paar Themen, Tipps und Tricks herausgepickt:



© Verliebt in Hochzeit

Janine Markwald plant und dekoriert Hochzeiten für Brautpaare und setzte dabei gerne auf ein Dekorationskonzept, in dem alles aufeinander abgestimmt ist.

FARBEN UND STYLES

Von Black & White, über poppig bunt bis hin zu Vintage und Naturtönen – wenn man nach Farbtrends für Hochzeiten sucht, gibt es nichts, was es nicht gibt. Man kann den Eindruck gewinnen: Erlaubt ist, was gefällt. „Den einen Trend gibt es wirklich nicht. Jeder macht es so, wie es selbst gefällt, und das ist auch richtig so“, erklärt die Hochzeitsplanerin. Allerdings gibt das PANTONE Color Institute jeweils die Trendfarbe des Jahres bekannt. Für 2024 wurde die Nuance mit dem Farbcode 13-1023 ausgewählt, ein sanfter Pfirsichtton mit dem Namen Peach Fuzz. „Das teile ich den Paaren auch mit, aber meine Erfahrung ist, dass die meisten es dann doch so machen, wie sie es gerne hätten.“ Wichtig sei es, einen eigenen Stil zu finden, der sich dann im Idealfall auch wie ein roter Faden durch die Planungen und den großen Tag zieht. Von der Einladung über Blumen-Deko und Platzkarten bis zur Danksagung.

TRAUREDNER

Früher hieß es erst Standesamt, dann Kirche. Heute sind die Möglichkeiten für eine Zeremonie für Hochzeitspaare sehr viel größer. Viele Standesämter bieten heute verschiedene Orte und auf die Paare individuell angepasste Zeremonien an (Infos der Gemeinde Grefrath dazu im Kasten auf Seite 10). Freie Trauungen, die Paare auch im Anschluss an die standesamtliche Trauung feiern, kann man planen, wo es einem selbst gefällt. Es gebe mittlerweile ein immer größeres Angebot an freien Traurednerinnen und Traurednern in der Umgebung, weiß die Hochzeitsplanerin. Manche setzen aber auch gleich auf Freunde oder Familienmitglieder, die die Zeremonie leiten. „So haben mein

Mann und ich das bei unserer Hochzeit auch gemacht. Als wir 2020 geheiratet haben, haben wir den Trauzeugen meines Mannes gefragt, ob er das nicht übernehmen möchte, weil er sehr gut reden kann. Das war sehr schön, denn es macht so eine Feier noch einmal persönlicher“, erzählt Janine.

STANDESAMT

Standesamtlich heiraten kann man im Prinzip in jedem Standesamt der Wahl. Lediglich die Anmeldung der Eheschließung muss am Wohnsitzstandesamt erfolgen, also dort, wo mindestens einer der beiden Eheschließenden seinen Wohnsitz hat. Immer mehr Städte und Gemeinden bieten Samstagstermine an – in Kempen sind für dieses Jahr schon 94 Termine vorgemerkt, freie Samstagstermine gibt es nur noch im März, Oktober, November und Dezember.

ORIGINELLE ORTE

Neben den klassischen Trauzimmern in den Rathäusern bieten viele Kommunen weitere Orte für standesamtliche Trauungen an – was in der Regel mit einer zusätzlichen Gebühr verbunden ist. In der Stadt Kempen sind das der Rokokosaal im Kulturforum Franziskanerkloster und das Weberhaus in St. Hubert. In der Gemeinde Grefrath stehen die Dorenburg im Nieder-rheinischen Freilichtmuseum sowie in Oedt die Burg Uda, der Ratssaal im Oedter Rathaus und die Villa Girmes dafür zur Verfügung. In der Nachbarschaft gibt es zudem zum Beispiel das Haus Neersdonk in Vorst. Die Stadt Krefeld hat ein besonderes Angebot: Im vergangenen Jahr haben vier Paare im „Rollenden Trauzimmer“ in der historischen Eisenbahn Schluff geheiratet. Der Sonderzug fährt ab Nordbahnhof zur

Kontakt

Wer mehr über Hochzeitsplanerin Janine Markwald erfahren möchte und Kontaktmöglichkeiten sucht, findet diese unter www.verliebt-in-hochzeit.de oder auch über Instagram: www.instagram.com/verliebt.in.hochzeit



Talstation am Hülser Berg. Im geschmückten Trauwagen gibt man sich vor dem Standesbeamten das Ja-Wort. Die Stadt Mönchgladbach führt standesamtliche Trauungen auch im Borussia-Park durch. Dort, wo an Heimspieltagen tausende Fans einem Sieg der Fohlen-Elf entgegenfeiern, hat man bei seiner Trauung aus der Loge Ausblick auf das Spielfeld. Ob in Trikot und Kutte oder im klassischen Hochzeitskleid - alles ist möglich. Auch einen geführten Rundgang durch das Stadion kann man buchen und Erinnerungsfotos am Spielfeldrand, im Spielertunnel oder in der Nordkurve schießen. Es sind nicht nur fußballbegeisterte Paare, die sich im Borussia-Park das Ja-Wort geben, sondern auch Paare die einfach eine besondere Location suchen. Im Anschluss kann dort gefeiert werden. Und ein Tipp für Achterbahnfans: Im Phantasialand als offizielle Außenstelle des Brühler Standesamts sind Brautpaare willkommen und können sich „im Herzen Asiens“ unter einer chinesischen Pagode trauen lassen.



Im rollenden Trauzimmer in der historischen Eisenbahn Schluff können Paare standesamtlich heiraten.

SNACKS

Ein gutes Essen und die Hochzeitstorte sind natürlich gesetzt bei einer Hochzeitsfeier. Doch was ist, wenn später noch mal ein kleiner Hunger oder Lust auf Süßes kommt? Eine Candy-Bar, also ein kleiner Stand mit Süßem, an dem man sich bedienen kann, ist schon länger angesagt. „Ich empfehle, daraus eine Candy- und Salty-Bar zu machen. Denn gerade zu später Stunde ist es nicht verkehrt, wenn die Gäste dort noch was Salziges zum Snacken finden. Ich habe auch eine Candy-Bar im Verleih, in Form einer Holzleiter, die kommt immer sehr gut an“, so Hochzeitsplanerin Janine Markwald.

Expertinnen und Experten für das Ja-Wort in der Gemeinde Grefrath

Trauungen beim Standesamt sind im Grunde ein formaler Akt. In der Gemeinde Grefrath gibt es Traustandesbeamtinnen und -beamte, die die hauptamtlichen Standesbeamtinnen, Daniela Enger und Anna Goertz, vor allem an den Wochenenden unterstützen und dafür sorgen, dass jede Hochzeit einzigartig wird. Bürgermeister Stefan Schumeckers (Foto, r.) begrüßte diese im Januar im neuen Trauzimmer am Markt 2 in Grefrath. Dazu gehört seit dem vergangenen Jahr Patrick Nelleßen. Eigentlich ist der 30-Jährige als Finanzbeamter tätig. Durch die schöne Erfahrung bei seiner eigenen Hochzeit in Grefrath ist er auf die Idee gekommen, selbst diese Aufgabe zu übernehmen. Drei Hochzeiten hat er schon durchgeführt. Zu einer davon reiste das Paar extra aus Frankfurt an. „Die Braut war am Niederrhein aufgewachsen und für sie war es eine schöne Gelegenheit, Freunden den Niederrhein zu zeigen“, erzählt er. Seine Erfahrungen mit den Brautpaaren waren durchweg positiv. Die längste Erfahrung bringt Annemarie Quick mit, die seit zehn Jahren traut – und das mit großer Freude. „Ich bin jedes Mal erstaunt, wie ernsthaft die Paare bei der Trauung sind. Leichtfertigkeit erlebe ich eigentlich nicht. Diese Verbindlichkeit berührt mich jedes Mal“, erzählt sie.





© stock.adobe.com



© Verleiht in Hochzeit

Bei der Party sind Snacks beliebt: Eine Candy- und Salty-Bar kann man dafür bei Janine Markwald ausleihen.



Ein guter Fotograf ist wichtig. Oft werden schon von den Vorbereitung „Getting Ready“-Fotos geschossen.

© stock.adobe.com

Peach Fuzz

BLEIBENDE ERINNERUNGEN

Eine gute Fotografin oder ein guter Fotograf sind ebenfalls wichtig. Schließlich möchte man sich lange an den großen Tag erinnern. „Es ist immer ein guter Rat, vorher einen Plan zu machen, welche Fotos man mit wem machen möchte. Es hält extrem auf, wenn man da ungeplant rangeht“, weiß die Hochzeitsplanerin. Sie hat auch noch einen weiteren Tipp: einen Videografen. Ein kleiner Film von der eigenen Hochzeit ist eine besondere Erinnerung. Auch wenn das natürlich etwas teurer ist als ein reiner Fotograf. Knipsen oder filmen kann auch ein guter Zeitvertreib sein. Familie und Freunde brauchen ja meist für die Zeit des Empfangs eine Beschäftigung. Da bieten sich dann Foto-boxen oder Video-Gästebücher an. Einfach eine kleine Kamera aufstellen, Fragen vorbereiten und die Gäste drauflosreden lassen.

GREEN WEDDING

Hier geht es nicht um die Farbe, sondern um das heute so oft bemühte Schlagwort Nachhaltigkeit. „Ich nehme schon wahr, dass das mehr ein Thema wird“, sagt Janine. Das fängt damit an, dass Bräute nach Möglichkeiten zum Kauf eines Second-Hand-Kleides fragen, dass man beim Menü auf regionale und saisonale Gerichte setzt und die Blumen-Deko an der Saison ausgerichtet wird. Auch ihr Deko-Verleih sei eine

nachhaltige Sache, so die Hochzeitsplanerin, weil man nicht nur für den einen Tag etwas kaufen muss, das danach nur rumsteht oder im Zweifel sogar entsorgt wird.

HOCHZEITSNACHT

In der Hochzeitshauptsaison zwischen Mai und September ist das Hotel Papillon am Rande der Kempener Altstadt bei Hochzeitsgästen gefragt. Von 191 Paaren, die 2023 in Kempen standesamtlich geheiratet haben, lebt ein gutes Drittel, nämlich 66 Paare, nicht in Kempen. Die Tendenz sei steigend, so die Stadtverwaltung. Locations für Hochzeitsfeiern wie der Neimeshof und Gut Heimendahl seien über die Grenzen des Niederrheins hinaus bekannt und locken Paare aus Düsseldorf oder gar Berlin nach Kempen, wissen Carolin Schäfer und Marc Schneiderei vom Hotel Papillon zu berichten. Dann vermitteln sie gerne Stylisten, Fotografen und Co. Nicht selten wird das Zimmer zur Fotoshooting-Location, denn Bilder von den Vorbereitungen, „Getting Ready“-Fotos, gehören heute dazu. Aber auch Kempener Paare gönnen sich die Hochzeitsnacht im Hotel, um entspannt am nächsten Tag mit dem Frühstück mit Freunden und Familien zu starten. „Es kommt auch vor, dass sich die Partner zunächst getrennte Zimmer nehmen und dann erst zusammen die Hochzeitsnacht bei uns verbringen“, berichten die Hoteliers.



DAS GEHEIMNIS 50 GLÜCKLICHER EHEJAHRE

Vor 50 Jahren, das verwundert nicht, sahen Hochzeiten etwas anders aus als heute. Davon wissen Peter und Brigitte Wolters zu berichten. Das Kempener Paar, vielen auch bekannt als Larry und Gitti, feiert in diesem Jahr am 1. Februar goldene Hochzeit. Erlebe Kempen hat mit ihnen in Erinnerungen geschwelgt.

Aber fangen wir vorne an: Bevor Peter und Brigitte vor den Traualtar traten, fanden die beiden durch ein Hobby zusammen. Beide spielten Badminton bei Rheinwacht Kempen. Bei einer Stadtmeisterschaft blieben die beiden bei der Teamfindung übrig. „Wir waren neu im Verein, mit uns wollte keiner spielen, also hat man uns zusammengelost. Und dann haben wir das Turnier gewonnen“, erinnert sich Brigitte Wolters. Am Rosenmontag in der Gaststätte „Haus am Werthchen“ hat es dann gefunkt. Am 1. Februar 1974 traute sie der Standesbeamte Herr Kother im Kempener Rathaus. „Wir wollten eine Wohnung haben und das ging damals nicht ohne Trauschein“, erinnert sich Brigitte Wolters. Nach dem Ja-Wort konnten sie ihre Wohnung in der „Neuen Stadt“ beziehen. Am 5. Oktober folgte die kirchliche Hochzeit in der damaligen St. Josefs-Kirche. Freunde sorgten für die Musik – neben Orgel auch Schlagzeug und Bass in der Kirche? Den Priester davon zu überzeugen, war nicht leicht, klappte aber. Während heute professionelle Foto-Begleitung dazugehört, war es damals der Vater der Braut, der eine Kamera besaß und einige Fotos schoss.

Gefeiert wurde im Tivoli-Haus an der Ecke Thomasstraße/Am Bahnhof mit der großen Verwandtschaft

und vielen Freunden. Ganz klassisch wurde Suppe vorweg, dann Braten, Blumenkohl und Co. serviert. Es wurde deftig gegessen. Und es wurde die Tradition der Brautentführung gepflegt. Dabei entführen die Freunde die Frischangetraute. Bis zur „Befreiung“ wird am „geheimen“ Ort gefeiert – und der Bräutigam muss die Zeche zahlen. Schwer hatten ihm seine Freunde die Suche damals aber nicht gemacht, erinnert sich Peter. Die Truppe war in der nahen Gaststätte Reese anzutreffen. Eine Tradition wurde an diesem Abend allerdings umgedreht. „Ich habe ihn über die Schwelle getragen. Er war damals der Leichtere“, erzählt Brigitte und lacht.

Was ist nun das Geheimnis einer langen, glücklichen Ehe? „Man muss sehr, sehr gut befreundet sein“, sagt das Paar, „viel Humor haben und Täler miteinander durchschreiten, indem man miteinander spricht.“ Gemeinsame Interessen sind ebenso wichtig wie sich Freiheiten zu lassen. Sie sind beide gerne aktiv. Badminton haben sie noch lange und erfolgreich zusammen gespielt. Heute sind sie viel mit dem Rad unterwegs. Das ist ebenso ein Hobby, dem Peter gerne allein nachgeht, während Brigitte beim Nordic Walking anzutreffen ist. Er ist als Sitzungspräsident im Kempener Elferrat aktiv, sie steht mit der Forstwalder Theatergruppe auf der Bühne. Als Prinzenpaar der Stadt Kempen eroberten sie von 2019 bis 2021 gemeinsam viele Kempener Narrenherzen. Der aktive Freundeskreis begleitet das Paar schon diese 50 Jahre und mehr. Sohn Bastian und Tochter Hanna kamen hinzu, mittlerweile zudem vier Enkel. Auch die Nachbarschaft an der St. Peter-Allee, die zum Goldhochzeits-Fest kränzte, schätzen sie sehr. „Wir können einfach dankbar und zufrieden sein“, sagt Peter. „Wenn alles so bleibt, bin ich froh.“

DAS BESICHTIGUNGSRECHT DES VERMIETERS



ALLES WAS RECHT IST



Birgit Heinen

ist seit 2004 Mitglied der Kempen-
ner Kanzlei Winkler & Nagel.

Die Juristin hat in der Kanzlei das
Dezernat Miet- und Immobilien-
recht etabliert und ist Fachan-
wältin für Miet- und Wohnungs-
eigentumsrecht. Treten Sie
mit ihr in die Diskussion:
kanzlei@winkler-nagel.de

Immer wieder streiten sich Mieter und Vermieter da-
über, ob der Mieter dem Vermieter – nach vorheriger
Ankündigung – Zutritt zur Mietwohnung gewähren
muss, damit der Vermieter die Wohnung besichtigen
kann.

Die gute Nachricht für die Vermieter lautet: Ja, der
Mieter kann Besichtigungen nicht vollständig verwe-
hren. Die Pflicht des Mieters zur Duldung einer Be-
sichtigung muss noch nicht einmal ausdrücklich ver-
einbart worden sein, es handelt sich vielmehr um eine
automatische Nebenpflicht aus dem Mietverhältnis.

Aber: Das Besichtigungsrecht des Vermieters hängt
immer davon ab, dass es tatsächlich einen konkreten
sachlichen Grund für die Besichtigung gibt.

Der Vermieter hat also nicht das Recht, die Wohnung
zum Beispiel alle ein bis zwei Jahre anlasslos zu be-
sichtigen, um sich einen Überblick über den Woh-
nungszustand zu verschaffen. Ein solches Recht be-

steht selbst dann nicht, wenn der Vermieter und der
Mieter dies in einem schriftlichen Formularvertrag
vereinbart hätten. Eine solche Klausel wäre unwirksam,
so der BGH.

Ein konkreter sachlicher Grund ist die Bewirtschaftung
des Objekts. Der Vermieter darf also – immer nach
vorheriger Ankündigung – die Wohnung etwa mit
einem Kaufinteressenten besichtigen.

Auch darf der Vermieter die Besichtigung verlangen,
wenn es konkrete Anhaltspunkte dafür gibt, dass der
Mieter tatsächlich seine Obhutspflichten verletzt. Sol-
che konkreten Anhaltspunkte sind aber nicht bereits
dann gegeben, wenn der Vermieter den Mieter für
„unordentlich“ hält. Vielmehr müssen objektive Indi-
zizen dafür vorliegen, dass eine Beschädigung der Miet-
sache bereits eingetreten ist bzw. diese konkret droht.

Im Zweifel lassen Sie sich fachkundig beraten!



BK
BRAUT CONCEPT STORE
by Beata Karasch

*Brautkleider
Mix and Match
Abendkleider*

Buttermarkt 5
47906 Kempen

Inhaberin Beata Karasch
Mobil: 0172-8453998

www.bk-braut-conceptstore.de
info@bk-braut-conceptstore.de
Instagram: @bk_braut_concept_store

DER GANZE BUTTERMARKT GEGEN RECHTS



Fotos: © Patrick van der Gieth

Es war ein beeindruckender Anblick. Ende Januar versammelten sich rund 2000 Menschen auf dem Buttermarkt um gegen Extremismus und für Menschenrechte, Vielfalt und Frieden zu demonstrieren.



Oliver Heuken (l.) und Bürgermeister Christoph Dellmans freuten sich über viele Menschen auf dem Buttermarkt.

Die Enthüllungen über die Machenschaften von rechten Kräften, die sich in Potsdam trafen, um über die millionenfache Vertreibung von Menschen aus Deutschland zu beraten, haben in vielen Städten Menschen auf die Straße gebracht. Nun gab es in Kempen eine beeindruckende Demonstration dieses Widerstands gegen Extremismus und gegen die rechtsextremen Teile der AfD.

Neben den Parteien des Kempener Stadtrates waren es auch gesellschaftliche Gruppen, die sich für den Aufruf gegen Extremismus unter dem Motto „Kempen ist bunt“ zusammenschlossen. Initiiert hatte diesen der Kunstverein Kempen, Unterstützung kam unter anderem vom Werbering Kempen, von Denk mal an Kempen und dem Geschichts- und Museumsverein, von der katholischen, der evangelischen und der islamischen Gemeinde und zahlreichen weiteren Vereinen. Karnevalsprinz Thomas I. zeigte im Ornat und mit seinem Gefolge Flagge für Vielfalt und Freiheit. Mit kreativen, witzigen, bunten Schildern strömten die Menschen in die Altstadt.

Der Tag der Demo war der 27. Januar, der Tag des Gedenkens an den Holocaust. „Wie geschichtsver-

gessen muss man sein, Menschen, die unverhohlen die Sprache dieser Zeit nutzen, eine Stimme zu geben?“, fragte Oliver Heuken vom Kunstverein Kempen, der die Veranstaltung begann, und rief dazu auf, wählen zu gehen und dabei „in der Mitte zu bleiben“. „Gemeinsam in der Mitte bleiben“ ist auch der Aufruf, den die Künstlerin Mechtilde Runde-Witjes zu einem Logo mit vielen bunten Händen für diesen Tag gestaltete und auf Aufkleber hatte drucken lassen, die sich viele Demonstrationsteilnehmer anklebten. Zahlreiche weitere Redner schlossen sich an und forderten dazu auf, sich rechtem Gedankengut entschieden entgegenzustellen. „Wow“, staunte Bürgermeister Christoph Dellmans, als er ans Mikrofon trat, beim Anblick der vielen Menschen auf dem Buttermarkt. „Das zeigt, dass wir in Kempen stark sind, wenn wir zusammenstehen.“

Am Freitag, 2. Februar, wird es ab 16 Uhr eine Demonstration „für Demokratie und Demokratiebewusstsein“ in Viersen geben. Der Verein „Förderung der Erinnerungskultur Viersen 1933-45“ hat diese angemeldet, unterstützt von zahlreichen Parteien und Vereinigungen. Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Remigiuskirche, die Kundgebung ist um 16.30 Uhr auf dem Sparkassenvorplatz.

PROGRAMMVORSCHAU 07.02.24 - 20.03.24

Film am
Mittwoch

**Das Beste kommt noch!**

Die Freundschaft zweier Freunde wird auf die Probe gestellt, als einer dem anderen seine Krankenversicherungskarte leiht. Dabei erfährt er, dass sein Freund todkrank ist, was dieser jedoch noch nicht weiß. Aus Angst vor der schlimmen Nachricht verstrickt er sich in ein Lügennetz und plötzlich dreht sich die Situation um: Der vermeintlich gesunde Freund glaubt, bald sterben zu müssen, und beginnt, sich um den anderen zu kümmern.

Am 07.02. um 17:00, 20:00 Uhr

**791 km**

Auf den 791 Schienenkilometern von München nach Hamburg bringt ein Sturm den Zugverkehr zum Erliegen. Marianne, Tiana, Susi und Philipp landen im selben Taxi und müssen die lange Fahrt gemeinsam meistern. Die Unterschiede zwischen den vier Fahrgästen und dem Fahrer Josef sorgen für Konflikte, doch es bleibt genug Zeit, um sich auszusprechen und gemeinsam zu lachen.

Am 14.02. um 17:00, 20:00 Uhr

**So sind wir, so ist das Leben**

Antonia, genannt Toni, hat fünf Kinder und ist alleinerziehend. Sie muss sich sowohl um ihre Kinder kümmern als auch abends in Bars singen, um die Familie zu versorgen. Vor 20 Jahren hatte sie mit ihrem Hit-Single schon einmal Erfolg, aber heute fragt sie sich, was sie tun wird, wenn ihre ältesten Kinder bald die Universität besuchen. Mit 43 Jahren stellt sie sich die Frage, ob es noch möglich ist, ihr eigenes Leben in die Hand zu nehmen.

Am 21.02. um 17:00, 20:00 Uhr

**Sterne zum Dessert**

Seit er ein Kind war, ist Yazid von Backen begeistert. Trotz einer schwierigen Kindheit in verschiedenen Pflegefamilien und Heimen ist er sehr zielstrebig. Er möchte seinen Traum verwirklichen und bei den renommiertesten Konditormeistern in Eprenay, Monaco und Paris arbeiten, um der Beste zu werden.

Am 28.02. um 17:00, 20:00 Uhr

**Monsieur Blake zu Diensten**

Nach dem Tod seiner Frau verliert Andrew Blake das Interesse an allem. Trotzdem kehrt er auf das französische Anwesen zurück, wo er seine Frau kennengelernt hat. Doch seine Reise in die Vergangenheit wird anders als erwartet: Er wird fälschlicherweise als Butler auf Probe angestellt und muss sein Leben von Grund auf neu beginnen.

Am 06.03. um 17:00, 20:00 Uhr

**A Great Place to Call Home**

In einer Kleinstadt irgendwo in Pennsylvania verbringt Milton einen unaufgeregten Lebensabend zwischen Gartenarbeit, Gemeindetreffen und Gedächtnistraining. Weil der Witwer immer kauziger wird, werden seine Wortmeldungen bei den Gemeindeversammlungen selten ernst genommen. Seine Kleinstadt benötigt zum Beispiel dringend einen passenderen Slogan, meint Milton, denn A Great Place to Call Home ist einfach zu ambivalent... Als eines Nachts ein UFO in Miltons Blumenbeet bruchlandet, will niemand dem alten Mann glauben.

Am 13.03. um 17:00, 20:00 Uhr

**Geliebte Köchin**

Im 19. Jahrhundert arbeitet Eugenie seit 20 Jahren als Köchin für den berühmten Gastronomen Dodin. In ihrer gemeinsamen Zeit in der Küche ist eine leidenschaftliche Liebe zwischen ihnen entstanden. Doch Eugenie hat sich entschieden, Dodin nicht zu heiraten, um ihre Freiheit zu bewahren.

Am 20.03. um 17:00, 20:00 Uhr

FILMSTARTS IM FEBRUAR

**Die Farbe Lila**

Mit Die Farbe Lila erzählt Warner Bros. Pictures die Geschichte der außergewöhnlichen Freundschaft dreier Frauen, die das Schicksal untrennbar zusammengeschweißt hat. Regie bei dieser mutigen Neuauflage des beliebten Klassikers führte Blitz Bazawule. Produziert wurde der Film von Oprah Winfrey, Steven Spielberg, Scott Sanders und Quincy Jones.

Ab 08.02.2024

**Bob Marley - One Love**

Biopic über Bob Marley, konzentriert sich auf die Entstehung des Albums Exodus nach einem Attentat, bei dem der Künstler verletzt wurde und nach England fliehen musste. Regie: Reinaldo Marcus Green, Hauptrollen: Kingsley Ben-Adir und Lashana Lynch. Rita Marley und Cedella Marley produzieren den Film.

Ab 15.02.2024

**Dune: Part Two**

Auf Arrakis ereignet sich ein grausamer Anschlag, bei dem das Haus Atreides, das die Kontrolle über das Spice übernehmen wollte, attackiert wird. Das Oberhaupt der Familie stirbt, während sein Sohn Paul und seine Mutter entkommen und Schutz bei den Fremden finden. Paul heiratet Chani und wird zum Anführer der Fremden. Das Schicksal des Universums liegt in den Händen von Paul und den Fremden.

Ab 29.02.2024



FACEBOOK.COM/
KEMPENERLICHTSPIELE

MEHR INFOS & TAILER AUF
WWW.KEMPENERLICHTSPIELE.DE



kempenerlichtspiele



Immer eine Hand an der Armaturo (von links): Horst Pfeiffer, Marcus Miertz, Bernd Jenner, Dr. Andreas Widl, Lorenz Stolzenberg.

Foto: © Axel Küppers

50 JAHRE PFEIFFER: VOM HANDWERKSBETRIEB ZUM GLOBAL PLAYER

Ein halbes Jahrhundert PFEIFFER Chemie-Armaturenbau GmbH – dieses Jubiläum feiert das Kempener Maschinenbauunternehmen im Jahr 2024. „Ohne PFEIFFER-Armaturen wäre kaum eine moderne chemische Produktions-Anlage denkbar“, sagt Dr. Andreas Widl.

Der Vorstands-Vorsitzende der SAMSON AG, zu der das Kempener Unternehmen seit 1995 gehört, kennt und schätzt die Stärken des 230-Mitarbeiter-Betriebs. SAMSON PFEIFFER entwickelt, produziert und montiert Ventile, Klappen, Kugelhähne und Molchtechnik inklusive der dazugehörigen Antriebe nicht nur für die Chemie-Industrie, sondern auch für Branchen wie Öl, Gas, Petro, Pharma, Lebensmittel und die Wasserstoff-Technologie.

Doch der Reihe nach. Als Horst Pfeiffer seinen Handwerksbetrieb 1974 im benachbarten Grefrath-Oedt gründet, hätte kaum jemand vermutet, dass sich aus der sympathischen Manufaktur einmal ein Global Player für innovative Armaturen entwickelt. Deutschland ist gerade Fußball-Weltmeister geworden, die Nachwirkungen der Ölkrise sind noch deutlich zu spüren, Nixon tritt als US-Präsident zurück und Helmut Schmidt wird Bundeskanzler. In dieser Zeit setzt ein Maschinenbau-Meister namens Pfeiffer konsequent die kühne Idee um, Armaturen mit PTFE auszukleiden, um den Chemie-Kunden wirtschaftlich effiziente Lösungen anbieten zu können.

Bei Polytetrafluorethylen handelt es sich um ein Polymer aus Fluor und Kohlenstoff. In den Ventilen, Klappen und Kugelhähnen made by PFEIFFER entpuppt sich das Material als ideal. PFEIFFER bedient sich einer kleinen Anzahl von 38 Fluor-Polymeren, um seine Armaturen gegen Chemikalien aller Art zu schützen. Somit ist die Armaturo robuster gegen Säuren, Laugen oder aggressive Gase als die stoß- und temperaturschockempfindliche Keramik.

Weitblick, Technikverständnis, unternehmerischer Ehrgeiz und ein Instinkt für industrielle Trends gehören zum Naturell des heute 85-jährigen Horst Pfeiffer. Der gebürtige Brandenburger gründet in einer Garagenhalle nahe der Niers ein Start-up, das längst erwachsen geworden ist und in den großen Anlagen für den Flow sorgt. „Sicher, innovativ, intelligent, flexibel“, wie Dr. Widl betont.

„Wir hatten schließlich zu jeder Zeit den richtigen Geschäftsführer an Bord“, sagt der in Willich-Neersen lebende Horst Pfeiffer zurückblickend. Geschäftsführer Nr. 2 – Lorenz Stolzenberg – stellt das Unternehmen nach der 22-jährigen Pfeiffer-Ära ab 1997 breiter auf. Neben der ausgekleideten kommt nun auch die komplett metallische Armaturo in den Anlagen der großen und bekannten Chemie- und Pharma-Unternehmen sowie vieler weiterer zum Einsatz.

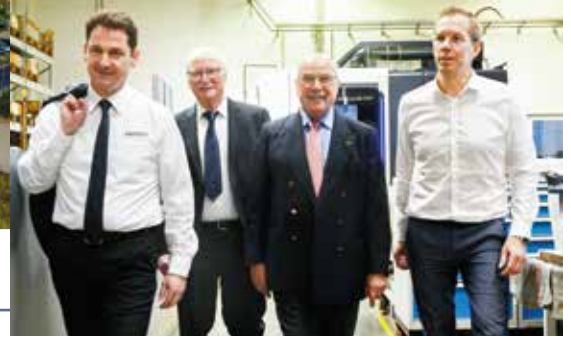
14 Jahre steht der heute 72-jährige Verfahrens-Ingenieur Stolzenberg aus Süchteln am Kempener



Ein Unternehmer, wie er im Buche steht: Horst Pfeiffer in den Anfängen Ende der 1970er-Jahre an seinem Schreibtisch in Kempen. Foto: PFEIFFER



Beim Rundgang durchs Werk stolz auf das Geschaffene (von links): Marcus Miertz, Lorenz Stolzenberg, Horst Pfeiffer, Bernd Jenner. Im Hintergrund das hochmoderne Fräs-/Drehzentrum DMG 80FD.



Hooghe Weg 41 an der Spitze. Sie sind geprägt von der maschinellen Weiterentwicklung. Die CNC-Mehrachsbearbeitungsmaschinen folgen den manuell bedienten, konventionellen Werkzeugmaschinen, was nochmals einen Meilenstein hinsichtlich der Bearbeitungszeit und Wirtschaftlichkeit darstellt.

Geschäftsführer Nr. 3 ist Marcus Miertz, der vor zwei Jahren als Vertriebsdirektor zur SAMSON AG nach Frankfurt gewechselt ist und mittlerweile im Vorstand als CSO den Bereich Vertrieb und Marketing verantwortet. Der 51-jährige Wachtendonker führt die Kempener Firma in seinem knappen Jahrzehnt an der PFEIFFER-Front vom leistungsfähigen Handwerksbetrieb zum Industrie-Allrounder erster Güte.

Der globale Blick, den der Chemie-Ingenieur Marcus Miertz dem Armaturen-Hersteller eingepflegt hat, ist auch die Management-Triebfeder von Bernd Jenner. Der Maschinenbau-Ingenieur aus Krefeld-Hüls steht seit 2022 auf der PFEIFFER-Kommandobrücke als Geschäftsführer Nr. 4.

Schon jetzt ist erkennbar, dass mit der Handschrift des 46-Jährigen eine Weiterentwicklung im weltweiten Produktionsverbund stattfindet, eingebettet in geordnete Konzernstrukturen. Im offensiven Doppelpass mit Marcus Miertz und strategischer Absicherung durch Dr. Widl gelingt dem niederrheinischen Unternehmen die Einflechtung in ein großes Ganzes, das unter dem Prädikat ONE SAMSON in 60 Tochtergesellschaften mit 17 Produktionsstandorten die Strömungsgeschwindigkeit nach oben beträchtlich erhöht hat.

Mit anderen Worten: SAMSON PFEIFFER produziert nicht nur die besten Armaturen seiner Generation, sondern ist in punkto Vertrieb und Marketing immer

eine Nasenspitze voraus. So ist aus einer Pionier-Manufaktur - aus der Taufe gehoben vom gelernten Kesselschmied Pfeiffer mit drei f - ein Spezialunternehmen für Armaturen-Auskleidungen und Regeltechnik von Weltruf entstanden. Zu diesem Erfolg haben die vier Geschäftsführer - alle vom Niederrhein und von großer Bodenständigkeit geprägt - in ihrer jeweiligen Ära maßgeblich beigetragen.

Immer, wenn der Druck am größten gewesen ist, hat PFEIFFER sich in die nächsthöhere Liga ventiliert. So haben die Niederrheiner Herausforderungen wie die globale Finanzkrise 2008 oder die Corona-Pandemie gemeistert und an den richtigen Stellschrauben gedreht. Klimawandel, Energiepreisexplosion und wegbrechenden Märkten begegnet PFEIFFER Schulter an Schulter mit der Konzernmutter durch lösungsorientiertes und nachhaltiges Handeln.

Zur PFEIFFER-DNA gehört bis heute die Augenhöhe zu Schlosser und Fräser ebenso wie das Qualitätsbewusstsein gegenüber sauberer wie präziser Handwerksarbeit. „Alles, was wir tun, macht uns Spaß“, betont Bernd Jenner. Das spüren die Mitarbeitenden. Begeisterungsfähigkeit, Professionalität, Umwelt- und Sozialbewusstsein gehören zum Leitbild. Firmentreue ist selbstverständlich. „Wir arbeiten als Team. Förderung des Nachwuchses wird großgeschrieben“, so Geschäftsführer Bernd Jenner. PFEIFFER ist eine Talentschmiede und beliebt bei jungen Menschen als Ausbildungsstandort. Ausgebildet werden Zerspanungsmechaniker, Industriemechaniker, Konstruktionsmechaniker, Industriekaufleute sowie Kaufleute für Büromanagement.

Das alles fand mit dem Gewerbeeintrag am 12. 11.1974 seinen Anfang.



Kontakt

Pfeiffer
Chemie-Armaturenbau GmbH

Hooghe Weg 41
47906 Kempen

Telefon: 02152 2005 - 0

E-Mail: info-pfeiffer-de@
samsongroup.com

<https://samson-pfeiffer.sucht-sie.de/>

VOM NIEDERRHEIN ZUM MITTELMEER IN DER OSTERIA CAMPUNNI



Brigitte Adams und Willi Hirschmann wollen es noch einmal wissen. Zusätzlich zu ,et Kemp'sche Huus' haben sie nun auch in der Osteria Campunni das Sagen.

Seitdem Mitte Januar bekannt wurde, dass die Kempener Gastronomen Willi Hirschmann und Brigitte Adams, die bisher ,et Kemp'sche Huus' betreiben, dazu auch die Osteria Campunni an der Kirchstraße in der Altstadt übernehmen werden, haben sie so einige Reaktionen erhalten. „Je oller, je doller“ war da augenzwinkernd - mit Blick auf das Alter der beiden um die 70 Jahre - zu lesen. Oder: „Wenn das jemand schafft, dann seid ihr das.“

Das Paar führt seit fünfeinhalb Jahren das traditionsreiche Kemp'sche Huus, unweit des Buttermarkts, und hat sich eine große Stammkundschaft aufgebaut. Die nun selbst geschaffene Konkurrenz braucht das Paar also nicht zu fürchten. Das Huus mit seinen 85 Plätzen, im Sommer kommen knapp 100 Plätze im Außenbereich dazu, sind fast jeden Tag gefüllt. Im Gegenteil, sie sind davon überzeugt, dass die Altstadt das Potenzial hat und weitere gute Gastronomie braucht, um auch attraktiv für Besucher zu bleiben.

Bei Willi Hirschmann steht der Gast im Vordergrund. Was möglich ist, wird auch möglich gemacht. Das wird so bleiben und das wünscht er sich auch von möglichen Nachfolgern, die vielleicht in ein paar Jahren übernehmen könnten, damit das Paar dann etwas kürzertreten kann. Er könne Interessenten dafür sogar eine Wohnung anbieten.



Noch ist der Tatendrang des Paares allerdings groß. Sie wollen weiter mit den heimischen Firmen zusammenarbeiten, wie sie es bisher schon tun. Während Willi Hirschmann hauptsächlich im Kemp'sche Huus anzutreffen sein wird, wird Brigitte Adams im Campunni nach dem Rechten sehen. Sie freuen sich einen Koch mit Erfahrung in der Düsseldorfer Gastro-Szene für die Osteria gefunden zu haben. Das Campunni mit rund 50 Plätzen bietet dann auch Gesellschaften in dieser Größe die Möglichkeit, dort für sich zu sein.

Schon drei Wochen vorher steigt bei Brigitte Adams und Willi Hirschmann die Spannung. Wenn alles planmäßig läuft, gibt es am Mittwoch vor Altweiber, 7. Februar, eine Kennenlern-Generalprobe mit Tapas, venezianischen Frittatas und einem Gläschen Wein. Vom 8. bis 13. Februar ist Wiedereröffnung unter dem Motto Carnevale di Venezia. Samstags werden unter dem Motto „Ballo in maschera“, zu deutsch Maskenball, die schönsten Masken prämiert. Am Aschermittwoch findet ein Fischessen wie in Italien statt. Das Konzept fürs Campunni heißt „Vom Niederrhein zum Mittelmeer“. Neben hausgemachter Sülze und Forelle vom Niederrhein wird u.a. Coq au vin, Pulpo a la Gallega und Kotelett vom Iberico-Schwein auf der Karte stehen. Der Gastronom selbst mag es deftig und freut sich auf die Kalbsleber „Venezia“.

Text/Fotos: Ulrike Gerards

BEWEGUNGSMANGEL KOSTET LEBENSQUALITÄT

■ Drs. Ruud Stefelmans

Im Vorjahr habe ich das Thema Schmerz beleuchtet. Für 2024 möchte ich Bewegung in den Fokus rücken. Bewegung ist das beste Medikament. Ein Medikament, bei dem ich die Verantwortung nicht dem Hausarzt überlasse, sondern für mich selbst entscheide. Und es ist ein Medikament ohne Nebenwirkungen.

Bewegung ist ein Medikament u.a. gegen Übergewicht, vorzeitiges Altern des Herz-Kreislauf-Systems, Schwächen der Gefäße, Stoffwechselstörungen, geschwächtes Immunsystem, Rheuma, Muskelschwund und Arthrose. Bewegung schafft Lebensqualität. Im Umkehrschluss sind Übergewicht und Adipositas Basis für die meisten Erkrankungen.

Der Alltag unserer Vorfahren war anstrengend. Durch stetigen Fortschritt ist unser Alltag heute nicht mehr so kräftezehrend. Das mag wie ein Zugewinn unserer

modernen Zeit wirken. Doch unser Organismus benötigt Anstrengung und tägliche Belastung.

Aller Komfort, den wir uns heute leisten, geht auf Kosten unserer Gesundheit. Unser Körper ist ständig unterfordert. Wir sitzen lange vor dem Bildschirm oder vor dem Fernseher, werden bequem, haben kaum noch körperliche Herausforderungen, strengen uns nicht an. Das gilt bei der Arbeit, auf dem Weg dorthin, nach Feierabend und in der Freizeit. Weil inaktive Menschen die negativen Auswirkungen von Stress schlechter kompensieren können, begünstigt Bewegungsmangel psychische Verstimmungen. Bewegung ist wie ein reinigender Filter für Bluthochdruck und Burnout.

Laut WHO werden 500 Mio. Menschen zwischen 2020 und 2030 an Herzkrankheiten, Fettleibigkeit, Diabetes erkranken. Das verursacht jährlich Kosten von 27 Milliarden US-Dollar. Im Ergebnis eine „kranke“ Gesellschaft und überlastete Gesundheitssysteme.



Drs. (NL) Ruud Stefelmans ist Physiotherapeut, Epidemiologe und Gesundheitswissenschaftler. Die Fachkraft für Betriebliches Gesundheits-Management ist Referent für rückengerechte Verhältnisprävention. Stefelmans betreibt seit mehr als dreieinhalb Jahrzehnten in Kempen ein Gesundheitszentrum.



THEATER
KREFELD
MÖNCHEN
GLADBACH

THEATERBALL

Samstag, 20. April 2024
Theater und Mediothek Krefeld
Tickets: theater-kr-mg.de/theaterball

TOM FORD
EYEWEAR

OPTIKNENTWIG
Engerstraße 8+9 . Kempen . 0 21 52-29 76 . optiknentwig.de

RALF SCHMITZ:

160 JAHRE BAUEN MIT

Leidenschaft

2. Folge: Ein neuer Mann betritt die Bühne



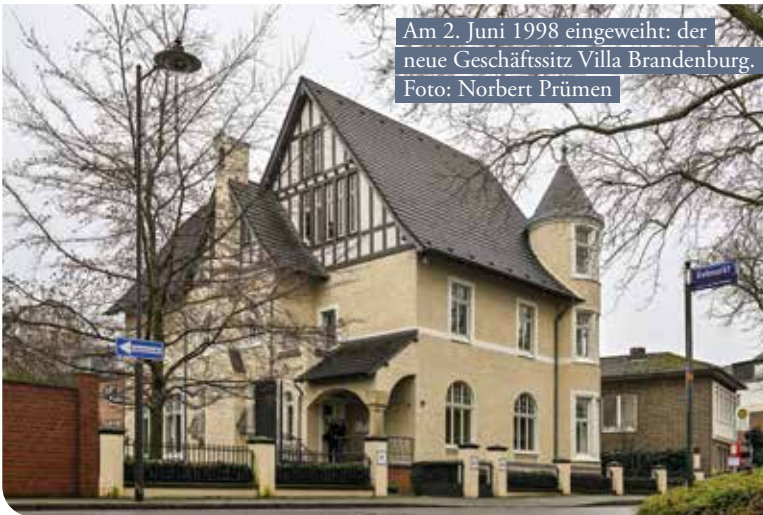
22. Februar 2014, in diesem Monat vor zehn Jahren:
Die Menschen strömen zur Eröffnung des Kempener
Klosterhofs. Foto: Friedhelm Reimann

In diesem Jahr blickt das bundesweit agierende Kempener Unternehmen RALF SCHMITZ auf eine 160-jährige Bautradition zurück. 1864 in Grefrath gegründet, errichtete die Baufirma Schmitz 1903 eine Filiale in Kempen, die 1919 selbstständig wurde und in den Aufbaujahren nach dem Zweiten Weltkrieg unter ihrem Leitenden Geschäftsführer Hieronymus Schmitz ihren Zenit erreichte – bis eine weltweite Krise und private Gründe sie in die Insolvenz zwangen.

Ein erfolgreicher Projektentwickler:
Ralf Schmitz. Foto: Sammlung
Ralf Schmitz



Hieronymus und Marianne Schmitz
hatten eine enge Beziehung. Hier ein
Foto aus ihrer ersten Zeit – 1938.
Foto: Archiv Ralf Schmitz, Sign. 666a



Am 2. Juni 1998 eingeweiht: der
neue Geschäftssitz Villa Brandenburg.
Foto: Norbert Prümen



Der erste
Firmensitz
(1977/78):
Burgring 65.
Mit einer Fas-
sade, damals
noch längst
nicht so schön
wie auf diesem
Bild.
Foto: Archiv
Ralf Schmitz,
Sign. 668

■ Hans Kaiser

November 1973: Deutschlands Autobahnen sind leer. Um Treibstoff zu sparen, hat die Regierung an vier aufeinander folgenden Sonntagen ein Fahrverbot erlassen. Der Hintergrund: Nachdem Israel im Oktober 1973 im Jom-Kippur-Krieg Gebiete in Ägypten und Jordanien besetzt hat, haben die arabischen Staaten ihre Erdölproduktion gedrosselt. Die Weltwirtschaft taumelt in eine Krise. Der Markt für die Baubranche bricht ein. In dieser kritischen Situation bräuchte die Kempener Baufirma Schmitz KG den planenden Kopf, die ordnende Hand ihres Leitenden Geschäftsführers Hieronymus Schmitz. Aber für den gilt jetzt: „Familie vor Firma!“ Um seine schwerkranke Frau Marianne zu pflegen, hat er sich weitgehend aus der Geschäftsleitung zurückgezogen. Seine Stellvertreter sind der Krise nicht gewachsen. Unter dem Druck der schwersten Rezession seit 1929 muss das Unternehmen im August 1978

Insolvenz anmelden. Die Mitarbeiter werden sozialverträglich von Auffanggesellschaften übernommen.

Was damals niemand ahnt: Dies ist nicht das Ende des Familienunternehmens. Im Gegenteil: Unter Hieronymus Schmitz' Sohn Ralf wird es zu einem Neubeginn kommen, der die Familiengeschichte auf einen Höhepunkt bringt. Mit dem Nachfolger tritt in der Unternehmens-Tradition die vierte Generation auf den Plan.

Wer ist dieser Ralf Schmitz? 1953 in Kempen geboren und dort aufgewachsen, hat er auf dem Gymnasium Thomaeum sein Abitur gemacht und anschließend in Bonn ein Doppelstudium absolviert: Betriebswirtschaft und Jura. Der junge Mann ist ein Familienmensch. Persönlich bescheiden, humorvoll und von souveränem Auftreten, ist er auf diplomatischen Umgang mit seiner Umgebung bedacht und in einer ausgewogenen Weise durchaus kritisch gegenüber sich selbst. Vor



Ralf Schmitz als Student im Erstsemester. Foto: Archiv Ralf Schmitz, Sign. 667





1982: Ein erster Meilenstein auf dem Weg zu hochwertigen Immobilien in erstklassiger Lage wurde in Kempen das Haus Mühlenwall 22 mit zwölf Eigentumswohnungen.
Foto: Archiv Ralf Schmitz, Sign. 668



Ihre Bebauung löste heftige Diskussionen aus:
Die Ecke Peterstraße/Donkwall 2014.
Foto: WZ-Archiv



Unten Mitte: Nicht realisiert:
die erste Planung an der Peterstraße.

Unten rechts: Die zweite, erfolgreiche Planung. Fotos: Ralf Schmitz GmbH

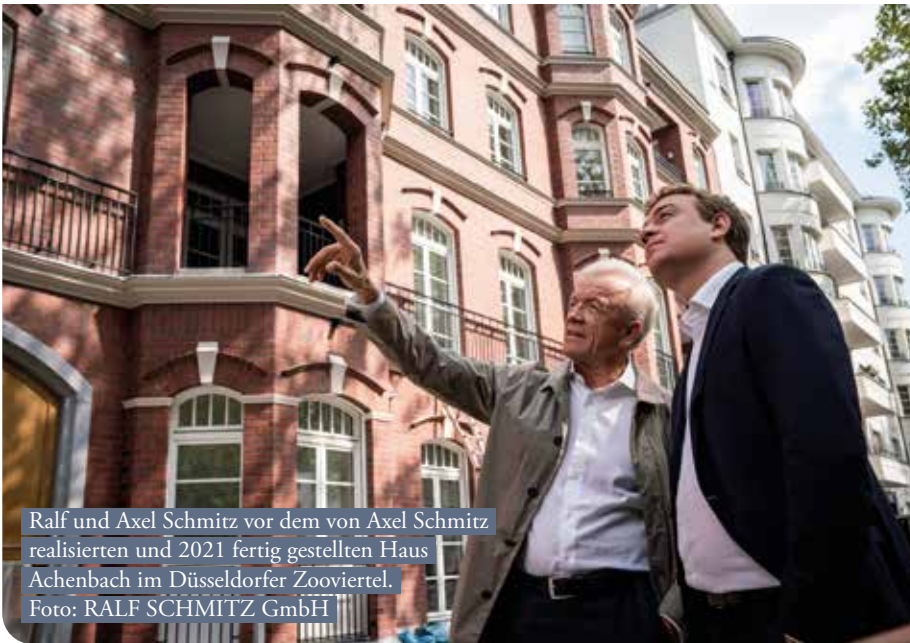
allein aber: Schmitz verfügt über ein gutes Gespür für ästhetische Wirkung. Er ist Kunstliebhaber und genießt den Anblick klassischer Architektur. Als Geschäftsmann kalkuliert er realistisch und präzise. Ausgestattet mit dem richtigen Riecher für eine erfolgreiche Firmenstrategie, spürt er sensibel Trends und Entwicklungen. Vor allem mit Hilfe einer ihm von Verwandten zugekommenen Erbschaft gründet er am 14. April 1977 eine neue Firma, die den Familiennamen weiter führt: die Ralf Schmitz Kommanditgesellschaft Wohnungsbau-Altbausanierung, allgemein Ralf Schmitz KG genannt. Im Gegensatz zu seinen Vorfahren arbeitet der Junior als Projektentwickler ohne eigenen Baubetrieb.

Zu dieser Zeit wird wenig neu gebaut; deshalb scheint das Geschäftsfeld Altbausanierung und -verkauf aussichtsreich. Am Stammsitz Kempen beginnt der Jung-Unternehmer mit der Sanierung und dem Verkauf gebrauchter Immobilien. Bald, als die Konjunktur sich belebt, folgen die ersten Neubauten. Deshalb firmiert Ralf Schmitz 1978 sein Altbausanierungs-Unternehmen in eine Wohnungsbaugesellschaft um. Die Kempener Altstadtsanierung beflügelt das Geschäft. Schmitz erkennt das Wohn-Potenzial einer Innenstadt, konkret: den Wert der Kempener Altstadt. Hier betreibt er zunächst die Entwicklung und Realisierung innerstädti-

scher Wohnhäuser, auch im Sozialen Wohnungsbau. Sein Qualitätsanspruch lässt ihm ab 1982 die Entwicklung hochwertiger Immobilien zur Herausforderung werden. Diese Linie wird sein künftiges Handeln als Unternehmer bestimmen. Weitere Wohn- und Geschäftshäuser in Kempen folgen, alle in bester Lage und von hohem Baustandard.

Kurz: Ralf Schmitz profiliert sich künftig als Anbieter hochwertiger Wohnungen. Dazu kommt seine Vorliebe, alten Baudenkmalern wieder zu neuem Glanz zu verhelfen. Bestes Beispiel ist die Villa Brandenburg am Kempener Moorenring, die er 1998 nach sorgsamer Sanierung zu seinem Geschäftssitz macht.

Eine Kontroverse entstand um das Kempener Haus Peterstraße 20, ein Gebäude aus dem 18. Jahrhundert, das zugunsten einer neuen Bebauung durch die Firma Schmitz zunächst dem Abbruch geweiht schien. Aber dann stellte Ralf Schmitz' Sohn Axel, der das Projekt entwickelt hatte, am 13. November 2014 im Rathaus in einer Pressekonferenz in Abstimmung mit Verwaltung, Politik und einer eigens gegründeten Bürgerinitiative eine neue, aufwändige Planung vor, die die Fassade des Bau-Erbes bewahrte und sie harmonisch in eine Neubau-Nachbarschaft einbettete. Wofür der



Ralf und Axel Schmitz vor dem von Axel Schmitz realisierten und 2021 fertig gestellten Haus Achenbach im Düsseldorfer Zoovierteil.
Foto: RALF SCHMITZ GmbH



beauftragte Architekt Sebastian Treese einen internationalen Preis bekam.

Seit 1989: Ralf Schmitz legt den Focus auf Düsseldorf, Berlin und Hamburg

1989: Um seiner Vorliebe für edle Stile und wertvolle Materialien nachzugehen, richtet Ralf Schmitz den Blick auf die aufstrebende Landeshauptstadt Düsseldorf. Hier folgt der Sprung ins Hochwertsegment – in den wohlhabenden Stadtteil Oberkassel. Von 2004 bis 2006 errichtet der Kempener an der Leostraße sechs Stadtvillen im englischen Landhausstil – ein Meilenstein. Damit vollzieht sich die entscheidende Wende in der Firmenphilosophie: der Durchbruch zum Bauen in klassischer Architektursprache auf höchstem Qualitätsniveau. Währenddessen schafft Ralf Schmitz' zweitältester Sohn Richard der Firma die Strukturen, die ihr im Verein mit dem neuen Baustil eine rasante Entwicklung ermöglichen.

Dann: Der Sprung an die Spree. Ralf Schmitz' ältester Sohn Daniel sieht seit der deutschen Einheit den enormen Aufschwung der neuen alten Hauptstadt voraus. In Berlin baut er 2004 eine Niederlassung auf und errichtet Wohnungen und Villen in einer bis dahin unerreichten Qualität. Höhepunkt des Firmenschaffens: Haus Eisenbahn I. Ein palaisartiger Gebäudekomplex. Eisenbahn? Der Bau nennt sich nach seiner Lage: einer Seitenstraße zum Kurfürstendamm. Man betritt ihn durch eine opulente Eingangshalle. Die stilvollen Haus-Entrées und die Treppenhäuser sind mittlerweile ein Schmitz'sches Markenzeichen. Schließlich eröffnet Daniel eine Filiale in Hamburg. Hier entstehen – auch unter der Ägide von Ralf Schmitz' jüngstem Sohn Axel – elegante Villen und Stadthäuser.

Zurück nach Kempen. Im Norden der Altstadt entsteht von 2005 bis 2013 nach dem Vorbild des belgischen Knokke der „Grachtenpark“: Weiße Häuser mit roten Dächern, Sprossenfenstern und Fensterläden. Im Kempener Zentrum, auf dem Grundstück des abgerissenen Gebäudes der Kreisverwaltung, wächst ab 2012 der Klosterhof: ein Gebäudekomplex mit Tiefgarage, Geschäften im Erdgeschoss, darüber Wohnraum. Gekrönt von einem Dachgarten mit Pergola nach dem Vorbild der Akademie der Wissenschaften in Budapest.

Bilanz und Ausblick

In den 160 Jahren seines Bestehens hat das Familienunternehmen die verschiedensten Bauprojekte realisiert: Kirchen und Klöster, Sparkassen und Industriebauten, Kasernen und Bunker, Geschäfte, Restaurants und Schulen. Und Tausende von Wohngebäuden. Wohnraum für unzählige Menschen.

An seinem 70. Geburtstag, am 4. Juni 2023, hat der Firmengründer nun den Stab an seinen jüngsten Sohn Axel weitergegeben. Der ist 2011 nach Abschluss seines Studiums in das Unternehmen eingetreten. Hier hat er unter anderem eine IT-Abteilung aufgebaut, die die Abläufe digitalisiert, und ist seit 2013 Geschäftsführer. „Bei meinem Sohn Axel weiß ich das Unternehmen in guten Händen“, sagt Ralf Schmitz. Der einstige Seniorchef steht nunmehr als Vorsitzender des Aufsichtsrates seinem Nachfolger mit Rat und Tat zur Seite. In seiner Freizeit widmet er sich sozialen Projekten. So unterstützt Ralf Schmitz den Kempener Verein „Haus der Sonne“, der Straßenkinder in Kamerun betreut, und fördert Aktivitäten für Migrantenkinder, die in Gemeinschaftsunterkünften in Kempen untergebracht sind.

Oben rechts: 18. Dezember 2022, im Saal des St. Huberter Kulturforums: Ralf Schmitz im Gespräch mit einem iranischen Mädchen auf einem vorweihnachtlichen, von ihm gesponsorten Fest für Migrantenkinder in Kempen. Foto: Axel Küppers

Unten rechts: Ein Platz auf der Palette: Beim Traktor-Fahren mit den Mitarbeitern 2022. Foto: Sammlung Ralf Schmitz

HÄNDE WASCHEN – NACH OMIS REGELN



Angelika Hartmann

... leitet seit 2010 als Hygienefachkraft die Hygieneabteilung am Hospital zum Heiligen Geist. Die Kempenerin ist zuständig für die Hygiene- und Infektions-Prävention. Zuvor hatte Angelika Hartmann, seit 2003 am Hospital, als Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege die Stationsleitung und Intensivstation inne.

Händehygiene ist die wichtigste Maßnahme zur Vermeidung von Infektionen. Im Alltag reicht es aus, sich mindestens 30 Sekunden lang die Hände mit Seife zu waschen – nach Omis Regeln beispielsweise zwingend vor dem Essen. Wer unser Hospital betritt, sollte indes unbedingt das Desinfektionsgerät am Eingang nutzen. Das gilt für Besucher, Patienten, Mitarbeiter, Ärzte, Anlieferfirmen etc. Wir müssen bedenken, dass unsere Hand pro Quadratzentimeter zwischen 102 und 106 Keime trägt. Übrigens auch beim Verlassen des Hauses sollten die Hände desinfiziert werden.

Als Teilnehmer des Bündnisses „Aktion Saubere Hände“, initiiert vom Bundesgesundheitsministerium, legen wir im Hospital zum Heiligen Geist höchsten Wert auf Händehygiene. Jeder Mitarbeitende weiß, dass dies bei allen aseptischen Tätigkeiten – zum Beispiel eine Spritze setzen oder einen Wundverband wechseln – Priorität hat. Auch die vier weiteren In-

dikatoren der Weltgesundheitsorganisation WHO werden bei uns gelebt und regelmäßig geschult. Das heißt strikte Händehygiene vor und nach Patientenkontakt, nach dem Kontakt mit der Patientenumgebung sowie mit infektiösem Material.

Ich werde häufig gefragt: Wie wichtig ist Händehygiene zur Vermeidung einer Corona-Infektion? Ich will es nicht kleinreden, aber ein Mund-Nasenschutz ist sicherlich die nachhaltigere Methode, eine Ansteckung zu vermeiden.

Um auch dies klarzustellen mit Blick auf multiresistente Keime: MRSA ist kein Krankenhaus-Keim! Den Keim aus dem Hospital mitzunehmen, das ist total selten. Über 95 % sind bereits mit der Bakterie MRSA besiedelt, wenn sie das Krankenhaus betreten. Hier lautet der Tipp der Hygienefachkraft: Besser behutsam mit Antibiotika umgehen, das nur bei schweren Infektionen zur Anwendung kommen sollte.



**Die CDU Kempfen
wünscht allen großen
und kleinen Jecken eine
bunte Karnevalszeit!**

Stadtverband CDU Kempfen
Dinkelbergstr. 3, 47906 Kempfen
Tel. und Whatsapp: 01512 8370360
Mitgliedsantrag: www.cdu.de/mitglied-werden



2024 BRINGT STEUER- ERLEICHTERUNGEN



Was ändert sich steuerlich für Otto-Normalverbraucher? Entgegen der landläufigen Meinung „alles wird teurer“ hat der Gesetzgeber hier und dort auch Steuererleichterungen eingebaut. Eine wichtige Novelle diesbezüglich ist der Kinderfreibetrag. Dieser Freibetrag, der das Existenzminimum des Kindes sichert, wird angehoben. Seit dem 1. Januar 2024 beträgt er für jeden Elternteil 3192 €, für beide Elternteile zusammen 6384 €. Zusätzlich gibt es für jeden Elternteil einen Freibetrag von 1464 € für den Betreuungs-, Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf des Kindes. Summa summarum liegt der Kinderfreibetrag bei 9312 € für Paare und 4656 für Alleinerziehende.

Millionen Menschen in Deutschland profitieren ferner davon, dass der Mindestlohn von 12 € auf 12,41 € brutto in der Stunde gestiegen ist, 2025 sogar auf 12,82 €. Mit der Erhöhung ist anno 2024 auch die

Grenze für Minijobber gestiegen – von 520 € auf 538 €. Für Azubis gilt, dass die monatliche Mindestausbildungvergütung im ersten Lehrjahr 649 € beträgt. Zuvor lag sie bei 620 €.

Erweitert wurde die Arbeitnehmer-Sparzulage. Singles, die ein Jahreseinkommen von maximal 40.000 € (vorher 20.000 €) haben, können die Arbeitnehmer-Sparzulage bei vermögenswirksamen Leistungen beantragen. Für Paare beträgt die Grenze 80.000 €.

Ferner: Seit diesem Jahr besteht für Besitzer einer selbst genutzten Wohnimmobilie die Möglichkeit, Guthaben aus Riester-Verträgen für den Einbau einer Wärmepumpe zu nutzen. Last but not least: Auch 2024 können die Vorsorgeaufwendungen für das Alter vollständig als Sonderausgaben steuermindernd in der Einkommensteuererklärung angesetzt werden.



Holger Latzel ist Gründer und Inhaber der gleichnamigen Steuerkanzlei im Beratungshaus S 15 am Kempener Bahnhof. Der 52-jährige Steuerberater und Wirtschaftsmediator vertritt insbesondere mittelständische Familienunternehmen.

Hotel  Papillon



Osterbrunch

31.03.2024

8:00-13:00 Uhr



Erwachsene 26 €

Kinder 12 €

inkl. kleiner Überraschung
separater Spiel- & Bastelraum für
die Kleinen

TISCHRESERVIERUNG



THOMASSTR.9
47906 KEMPEN
02152 14150

Im Chorumgang von St. Marien rund um den Altarraum sind bereits Holzkonstruktionen errichtet, die es ermöglichen für den Ostergarten einzelne Bereiche abzutrennen. Harald Hüller (Foto unten, l.) und Andreas Bodenbenner koordinieren das Großprojekt.



ST. MARIEN WIRD ZUM OSTERGARTEN

Ein Großprojekt steht in den Startlöchern: Am 25. Februar wird der Ostergarten Kempfen 2024 eröffnet. Eine Einladung an alle, sich mit sich selbst und seinem Glauben einmal auf ganz neuen Wegen auseinanderzusetzen.



■ Ulrike Gerards

Dass hier etwas Großes passiert, wird beim Betreten der Propsteikirche St. Mariae Geburt im Herzen der Kempener Altstadt schnell deutlich. Im hinteren Bereich von St. Marien fehlen die Bänke auf der linken Seite. Stattdessen deutet dort ein Gestell aus Traversen an, dass hier etwas Neues entsteht. Auch auf der rechten Seite fehlen die gewohnten Sitzbänke. Im Bereich des Chorumgangs, also hinter dem Altarraum, sind Holzkonstruktionen aufgebaut. Hier werden im Februar einzelne Stationen für einen sogenannten Ostergarten entstehen.

Ein Ostergarten bietet die Möglichkeit, die Passionsgeschichte Jesu vom Einzug in Jerusalem bis hin zur Auferstehung mit allen Sinnen zu erleben. Der Ostergarten Kempfen schildert, was damals geschah. Zum Sehen und Anfassen. Hautnah und emotional. Und er will zeigen, was das für unser heutiges Leben bedeutet. Für alle, die Jesus einmal anders begegnen möchten, laden die Organisatoren ein.

In einigen deutschen Städten gibt es solche Angebote. In der Region Kempfen-Viersen ist es der vierte Ostergarten. Nach erfolgreichen Projekten 2013, 2014 und 2023 in der Stadt Viersen ist nun Kempfen zum ersten Mal Ort des Geschehens. Die Idee dazu hatten And-

reas Bodenbenner, Gemeindefereferent der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Kempfen/Tönisvorst, und Harald Hüller, Pastoralreferent in der Pfarrei St. Cornelius und Peter in Viersen-Dülken, die bereits die bisherigen drei Ostergärten in Viersen erfolgreich mit initiiert hatten.

WLAN für die Propsteikirche

Nun also Kempfen. Und die altehrwürdige Propsteikirche stellte einige Herausforderungen an die Planer. Ein Architekt half bei statischen Fragen und das alte Gotteshaus wurde mit WLAN-Technik ausgestattet, um auch multimediale Elemente umsetzen zu können. Die Traversen und Holzkonstruktionen dienen dazu, mit Stoffen einzelne Räume abzutrennen. Darin entstehen dann die Stationen von Abendmahl und Garten Gethsemane über Verrat, Verurteilung und Gang nach Golgotha bis hin zu Tod und Auferstehung.

Verschiedene Gruppen aus der gesamten Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Kempfen/Tönisvorst, aber auch begeisterte Helferinnen und Helfer aus der Umgebung haben sich zusammengefunden, um das Großprojekt mit ihren Ideen und ihrer tatkräftigen Unterstützung Wirklichkeit werden zu lassen. Bei einem Treffen Ende Januar ist die Energie und die Spannung zu spüren. Jede Gruppe hat sich intensiv mit ihrem Thema auseinandergesetzt. Es wird eifrig beraten und diskutiert.

Mitmachen

Wer sich einbringen möchte, ist herzlich willkommen. Ab 12. Februar beginnen die Aufbauarbeiten. Gesucht werden dafür praktisch veranlagte Menschen ab 14 Jahre für das Aufhängen der Stoffbahnen für die Unterteilung der Räume. Ab 25. Februar braucht es dann Menschen, die Kinder und Erwachsene durch den Ostergarten führen. Anleitungen werden bereitgestellt, Führungen immer zu zweit durchgeführt. Auch für die Cafeteria ist Unterstützung willkommen. Wer sich beteiligen möchte, möge sich melden bei: andreas.bodenbenner@gdg-ktv.de oder Tel. 02152 897 1023.



Zahlreiche Ehrenamtler bringen ihre Ideen für den Ostergarten ein und diskutierten diese bei einem Treffen in der Kirche im Januar.

Was kann man machen? Was wird gebraucht? Wie kann man die Themen auch kindgerecht aufarbeiten?

Dorothee Welter und Birgit Hibbeler haben sich mit einer fünfköpfigen Gruppe mit dem Abendmahl befasst. „Im vergangenen Jahr waren wir schon mit unseren Familien in Viersen und haben dort gesehen, was in einem Ostergarten möglich ist. Wir haben uns aber auch überlegt, wie wir hier einen eigenen Fokus setzen können“, erzählt Dorothee Welter. Frieda Neeten hat sich mit ihrer Gruppe mit dem Verrat befasst. Kein leichtes Thema, es wurde viel diskutiert. Sie ist vielfältig in der Kirchengemeinde engagiert und freut sich, dass dieses Projekt die Möglichkeit gibt, den eigenen Glauben wieder ganz neu zu erfahren.

Für alle Sinne

Bald wandeln also die Besucherinnen und Besucher über Wege durch diesen Ostergarten und erleben Geschichte mit allen Sinnen. Man sieht, hört, spürt, was vor rund 2000 Jahren geschah. Mit zum Orga-Team gehört auch Nina Odenius. Die Journalistin ist blind und begleitet den Rundgang an diesem Abend im Januar mit Ratschlägen, damit der Ostergarten inklusiv ist und auch Menschen mit Sehbeeinträchtigung ein Erlebnis bietet. An einigen Stellen könne man noch etwas anpassen oder Stationen erklären für alle, die nicht sehen können, was dort passiert. Aus ihrer Sicht gibt es schon sehr gute Ansätze. „Praktische Elemente wie die Fußwaschung, das Einschlagen von Nägeln oder einen engen Raum können alle Menschen sehr gut erleben“, findet sie. Am Samstag, 23. März, ist eine spezielle Führung für sehbehinderte und blinde Menschen geplant.

Das schönste Erlebnis, so versprechen es die Organisatoren, bietet der Ostergarten Kempen im Rahmen

einer Führung. Geschulte Team-Mitglieder erläutern dann Hintergründe, zeigen Zusammenhänge auf und weisen auf das eine oder andere besondere Detail hin. Zudem sei man in einer Gruppe unterwegs, auch wenn man sich als Einzelperson für eine Führung anmeldet. Gemeinsam durch Jerusalem zu schlendern oder am Kreuz zu stehen, sei einfach interessanter. Wobei die Gruppen immer überschaubar bleibe. Die Führungen dauern rund 60 Minuten und eignen sich für alle Altersgruppen ab dem Vorschulalter.

Auf eigene Faust entdecken

„Hier in der Mitte der Kempener Altstadt bot es sich auch an, Angebote für Menschen zu schaffen, die spontan vorbeikommen, auch ohne vorher vereinbarten Termin. Daher haben wir offene Besuchszeiten vorgesehen. Die Texte zu den einzelnen Stationen werden auch als Audio-Dateien zur Verfügung gestellt, die man sich per QR-Code aufs eigene Smartphone laden kann“, erklärt Andreas Bodenbenner. Dank der erwähnten WLAN-Ausstattung geht das schnell und unkompliziert.

Aus Viersen ist Peter Werminghaus nach Kempen gekommen, um am Ostergarten mitzuwirken. Schon im vergangenen Jahr war er dabei. „Ich fand es ungeheuer inspirierend“, berichtet er. „Du kannst Ostern nur erleben, wenn du Karfreitag durchlebst.“ Diesen Satz habe er mit dem Ostergarten auf einmal ganz neu erfahren. 18 Führungen habe er mitgemacht und die Begeisterung über jede einzelne, über die vielfältigen tollen Begegnungen ist ihm immer noch anzumerken.

Diese Begegnungen können nach der Führung durch den Ostergarten gesellig ausklingen. Die Traversen im hinteren Bereich stehen bereit, um eine kleine gemütliche Cafeteria einzurichten, wo man im Anschluss bei Kaffee, Tee und Keksen ins Gespräch kommen kann.

Erleben

Geöffnet ist der Ostergarten Kempen vom 25. Februar bis 1. April. Es gibt Termine mit Führungen und freie Besuchszeiten sowie ein buntes Programm mit Sonderveranstaltungen: Am Mittwoch, 28. Februar, findet ein Foto-Workshop statt. Der Hospizdienst der Malteser stellt sich am 6. März vor. Am Freitag, 8. März 2024, ist Anders-Gottesdienst. Ein Erzählabend unter dem Motto „Das Leben wiederholen“ findet am 12. März statt. Best of Schwarzer Humor heißt ein Kabarettabend mit Stephan Franke am Samstag, 16. März. Am 20. März ist das Thema „Trauer ist bunt - auch Kinder haben ein Recht auf Trauer“. Am 23. März ist nachmittags eine Führung für sehbehinderte und blinde Menschen, um 18 Uhr dann eine musikalische Reise durch den Ostergarten mit Christian Gössel. Am 25. März findet ein Bibliolog statt. Am 29. März gibt es ein Konzert zu Karfreitag, Orgelimprovisation zum Film „Der Galiläer“ mit Christian Gössel an der Orgel.

Anmelden zu den Terminen kann man sich per E-Mail an post@ostergartenkempen.de oder telefonisch bzw. per WhatsApp an 0177 2483443.

Die Eintrittspreise: 1 € pro Kind, 3 € pro Erwachsenen (Einzelbuchung), 5 € pro Familie, Kita-Gruppen und Schulklassen zahlen pauschal 20 €.

Alle Termine und Infos auch unter ostergartenkempen.de

Termine

FEBRUAR*



>> AUSSTELLUNG „RÄUBER DER PROVINZ“

BIS 11. FEBRUAR, 10 BIS 16 UHR
NIEDERRHEINISCHES FREILICHTMUSEUM GREFRATH

Endspurt für die Sonderausstellung in der Dorenburg: Noch bis 11. Februar ist die Ausstellung „Räuber der Provinz“ zu sehen. Geöffnet ist täglich außer montags, 10 bis 16 Uhr. www.niederrheinisches-freilichtmuseum.de

>> SING DOCH ENE MIT

FREITAG, 2. FEBRUAR, 19.30 UHR, FORUM ST. HUBERT

Die KG „Echte Fründe Kempen“ lädt wieder zum Mitsingen ein, bei der beliebten Veranstaltung „Sing doch ene mit“. Eintritt: 15 €.

>> JUBILÄUMS-KOSTÜMSITZUNG 11ER-RAT-KEMPEN 1947

SAMSTAG, 3. FEBRUAR, 20.11 UHR, KOLPINGHAUS

Der 11er-Rat lädt zur großen Karnevalssitzung 7 x 11 Jahre 11er-Rat im Kolpinghaus an der Peterstraße in Kempen ein. Einlass ist um 19.11 Uhr, Beginn um 20.11 Uhr. Die Karten kosten im Vorverkauf 29 € und sind erhältlich bei Schreibwaren Beckers an der Engerstraße 10 oder per E-Mail an: kartenvorverkauf@11er-rat-kempen.de.

>> TAG DES MÄDCHENFUSSBALLS

SAMSTAG, 3. FEBRUAR, 10 BIS 12 UHR,
ZWEIFACHTURNHALLE STRAELENER STRASSE

Die UNICEF-Kickerinnen des FC St. Hubert laden ein zum „Mädchenfußball in Kempen“. Weitere Tage des Mädchenfußballs sind am 17. und 24. Februar, 10 bis 12 Uhr, in der großen Turnhalle Stendener Straße in St. Hubert.

>> FAMILIENKONZERT: ALARM IM SCHWARM

SAMSTAG, 3. FEBRUAR, 15 UHR, PATERSKIRCHE

Zwei alte Seebären präsentieren bei „Alarm im Schwarm“ frische Schallwellen aus der Konzertschale. Zaches & Zinnober nehmen ihr Publikum mit auf eine Wasserreise - poetisch und spielerisch und ungemein musikalisch. Karten kosten 5 € für Kinder, 10 € für Erwachsene und sind erhältlich im Kulturforum Franziskanerkloster, Burgstraße 19, Tel. 02152 917-4120 oder online: www.kempen.de

>> KARNEVALSZUG WANKUM

SONNTAG, 4. FEBRUAR, 14.11 UHR, WANKUM

Der Wachtendonker Ortsteil Wankum geht in Sachen Karneval voran: Schon am 4. Februar zieht der Karnevalszug durch den Ort. Beginn ist um 14.11 Uhr auf der Grefrather Straße.

>> ACROSS THE BRIDGE OF HOPE

SONNTAG, 4. FEBRUAR, 18 UHR, PATERSKIRCHE

Der Kempener Kammerchor Libera Voce möchte in seinem Programm Brücken bauen, von Traditionellem zu neuen Klängen, von südlicher Lebensfreude zu nordischer Melancholie, vom Aufbruch am Morgen bis zur Ruhe am Abend. Der Eintritt kostet 12 €, ermäßigt 9 €. Mehr zum Chor unter www.libera-voce.de

>> ALTWEIBERTREIBEN

DONNERSTAG, 8. FEBRUAR, 11.11 UHR,
FESTZELT AUF DEM VIEHMARKT

Der Kempener Karnevalsverein (KKV) lädt ein zum Altweibertreiben. Zum ersten Mal steht das Zelt auf dem Viehmarkt. Der Eintritt kos-

tet 5 €, die Einlassbändchen gibt es nur am Zelteingang. Um 12 Uhr ziehen Prinz und Gefolge ein, um 14.15 Uhr gibt es einen Live-Auftritt von „De Kloetschköpp“.

>> ALTWEIBER-ALTERNATIV-KONZERT MIT DEN HANKE BROTHERS

DONNERSTAG, 8. FEBRUAR, 21.30 UHR, PATERSKIRCHE

Klassik, Pop, Jazz? Den vier Hanke-Brüdern ist das egal – Hauptsache, der Groove stimmt! Und so spielen die vier über Genrengrenzen hinweg. Kein Konzert ist wie das andere; kein Stück, wie man es kennt – und die Instrumente spielen auch nicht immer das, was man erwartet. In der Reihe Nachtmusik ist die Paterskirche leergeräumt, also denken Sie an eine Sitzgelegenheit. Karten à 20 € erhält man im Kulturforum Franziskanerkloster, Burgstraße 19, Tel. 02152 917-4120 oder online: www.kempen.de.

>> KEMPSCHE JECKE FIERE IM KOLPINGHAUS

SAMSTAG, 10. FEBRUAR, AB 19.11 UHR, KOLPINGHAUS

Die KG Narrenzunft Kempen lädt wieder zur Karnevalsparty am Nelkensamstag für alle Narren ein. Der Eintritt kostet 15 €. Reservieren kann man seine Karte vorab per E-Mail an n.rydt@t-online.de oder 0170 2971711. Mehr Infos unter www.narrenzunft-kempen.de.

>> FRÜHSCHOPPEN ZUM TULPENSONNTAG

SONNTAG, 11. FEBRUAR, AB 11.11 UHR,
FESTZELT AM VIEHMARKT

Im Festzelt auf dem Viehmarkt gibt es Spaß, Unterhaltung, Gardetänze und Live-Musik. Ab 12 Uhr spielt die Band Saturn. Um 14.30 Uhr ziehen Prinz und Gefolge ein. Eintritt frei.

>> TULPENSONNTAGSZUG IN TÖNISVORST

SONNTAG, 11. FEBRUAR, AB 14.11 UHR, TÖNISVORST

Der Tulpensonntagszug zieht durch Tönisvorst. Start ist am Parkplatz Gelderner Straße in St. Tönis. Infos unter www.toenisvorst-tkk.de.

>> „D'R ZOCH KÜTT“ IN VINKRATH

MONTAG, 12. FEBRUAR, 11.11 UHR, VINKRATH

Der kleine Grefrather Ortsteil Vinkrath stellt alle zwei Jahre einen kleinen, aber sehr feinen Rosenmontagszug auf die Beine. Beginn ist um 11.11 Uhr am Tetendonk. Ende ist am Festzelt am Grefrather Freibad, wo auch die Zugausklangparty stattfindet. Der Eintritt ist frei. Das ganze Programm des Kinderkarnevalvereins Vinkrath 1960 e.V. für die närrischen Tage gibt es unter kkv-vinkrath.de.

>> KINDERKARNEVAL AM ROSENMONTAG

MONTAG, 12. FEBRUAR, AB 12.11 UHR,
FESTZELT AUF DEM VIEHMARKT

„Kempische Kinder fiere“ heißt es am Rosenmontag im Festzelt auf dem Viehmarkt mit Unterhaltung für Groß und Klein. Eintritt frei.

>> LIEDER VON SCHUMANN, WEYRAUCH & WEISMANN

SONNTAG, 18. FEBRUAR, 18 UHR, PATERSKIRCHE

In der Reihe der Kempener Klosterkonzerte sind Patrick Grahl (Tenor) und Klara Hornig (Klavier) zu hören, die Lieder von Schumann („Dichterliebe“ op. 48, „Lieder und Gesänge“ op. 77, „Waldlieder“ op. 119), Weyrauch & Weismann präsentieren. Karten kosten zwischen 12 und 32 € im Kulturforum Franziskanerkloster, Burgstraße 19, Tel. 02152 917-4120 oder online: www.kempen.de.

>> DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

SONNTAG, 18. FEBRUAR, 19.30 UHR, THEATER KREFELD

Bei dem Versuch, ein Kap zu umsegeln, beging der holländische Kapitän Gotteslästerung und

wurde mitsamt seiner Mannschaft dazu verdammte, für alle Ewigkeit auf den Weltmeeren umherzuirren. Nur die Liebe einer Frau kann ihn erlösen. Die romantische Oper ist im Theater Krefeld zu sehen, weitere Termine sind u.a. am 8., 20. und 26. März. Infos und Tickets unter theater-kr-mg.de.



© Foto: Lars Laiton

>> „OHNE DICH WAR ES IMMER SO SCHÖN!“

MONTAG/DIENSTAG, 19./20. FEBRUAR, 20 UHR,
FORUM ST. HUBERT

Tina Teubner gilt als eine der brilliantesten, sprachmächtigsten Kabarettistinnen und Meisterin der Zwischentöne. Die Welt steht Kopf – wir stehen hilflos da und sammeln Treuepunkte. Tina Teubner holt zum Gegenschlag aus: Wie wäre es, ein Leben zu führen, das den Titel Leben verdient, fragt sie – unterstützt vom Pianisten Ben Süverkrüp. Karten für 19,50 bis 23,50 € gibt es Kulturforum Franziskanerkloster oder online: www.kempen.de.

>> NÄCHSTE AUSGABE erlebe KEMPEN

FREITAG, 01. MÄRZ 2024



© Volker Witt – stock.adobe.com

>> SPIELENACHMITTAG IM BEGEGNUNGSCAFÉ

FREITAG, 23. FEBRUAR, 17 BIS 19 UHR, GEMEINDEZENTRUM THOMASKIRCHE

Gesellschaftsspiele für Groß und Klein stehen beim Begegnungscafé im Gemeindezentrum (Eingang Wachtendonker Straße) auf dem Programm. Dabei treffen sich Einheimische, Neubürger und Geflüchtete zum Kennenlernen und Kontaktknüpfen.

>> ZIMMER-GEWÄCHSHAUS SELBER BAUEN

MITTWOCH, 28. FEBRUAR, 15.30 BIS 17 UHR,
NATURPARKZENTRUM WACHTENDONK

Der kleine Start in die Selbstversorgung: Man baut ein Zimmer-Gewächshäuser für die Fensterbank. An Tipps für Vorzucht und Anbau von Kräutern und Gemüse wird es bei dem Kurs im Naturparkzentrum Wachtendonk, Haus Püllen, Feldstraße 35, nicht fehlen. Anmeldung unter Tel. 02162 81709-430. Es steht eine Spendenbox für freiwillige Beteiligung an Materialkosten bereit.

carclinic
- Der Lackierhof unter Dach -

Karosserie- & Lackierzentrum

Fahrzeugaufbereitung • Scheibenreparaturen • SMART Repair
Partiellentfernung • Hagelschäden- und
Lackierungen aller Art • Unfallschäden

info@carclinic-kempen.de | 02152 9572244
Otto-Schott-Str. 1a | 47906 Kempen

verkält

Adjektiv

Verkält ist man, wenn man sich eine *Verkältigkeit* tuetrocke hät. Also man erkältet ist.*

An jeder Ecke hört man es schniefen, schnauben, schnäuzen. „*Hasse dich verkält?*“ So hieß es früher. „Schon einen Corona-Test gemacht?“ Das ist wohl heute eher die Gretchenfrage. Zunächst mal auf Hochdeutsch: „Erkältung, österreichisch auch Verkühlung, und grippaler Infekt sind medizinisch nicht scharf definierte Bezeichnungen für eine akute, virale Infektionskrankheit der oberen Atemwege“, lehrt uns das Internet. Dass das Wort Erkältung von Kälte kommt, liegt nahe. Aber klickt man sich so durch, erfährt man, dass die Expertenmeinungen schon lange hin und her gehen. Macht Kälte nun krank? Wohl eher nicht. Allenfalls, so zeigen neue

„ERLEBE PLATT“



Illustration: © Henning Lindeke

Studien, wird durch Kälte die Immunabwehr in der Nase geschwächt. Aber bevor Sie nun meinen, Sie hätten sich hier in die Gesundheits-Kolumne verlaufen, kommen wir doch schnell zum *Kempesch Platt* zurück. Denn was kümmern den Niederrheiner an sich schon Belege und Statistiken, seien sie nun empirisch, epidemisch oder exponentiell? Wir hauen ihn hier einfach raus, den medizinischen Rat unserer Vorfahren, erinnert von Dr. Hans Kaiser, Historiker, Autor und Lehrer im Ruhestand. Schaden wird es sicher nicht: „*Kopp kald on Püet wärm, mäkt de riekste Dokter ärm.*“

UG

* Dies erfährt man auf kempeschplatt.de, der Internet-*Platt*-Form von Henning Lindeke und Achim Evertz, die dort einen wahren Wortschatz an Mundart-Redewendungen und -Begriffen ergänzt durch bezaubernde Illustrationen präsentieren. Für mehr Platt einfach auf kempeschplatt.de und mit *Ferkesfreud* durchklicken.

DIE BESTE WAHL FÜR DICH UND DEINE GESUNDHEIT!



Jetzt für 24 Monate anmelden und bis zu 285 € sparen!*
Schüler und Studentenabo für 39,90 € pro Monat!

Beste Betreuung durch Fitness-Trainer (B-Lizenz), Physio-Fitness-trainer, Sporttherapeuten, Master-Sportwissenschaftler, Physio-therapeut, A-Lizenz-Trainer, Fachtrainer für Fitness, Gesundheit und Prävention (IHK), Rücken- und Rehatrainer, Cardio-Trainer.

**Angebot gültig bis Ende Februar*

INJOY Kempen
Kleinbahnstr. 32 (bei Obi)
info@injoy-kempen.de
<https://www.injoy-kempen.de>
Tel.: 02152 510202

Fühl Dich **NEU**
INJOY
HEALTH- AND FITNESSCLUBS



Zum passenden Fonds? Immer Ihrem Finger nach.

**Der Fonds-Finder.
Richtig einfach
zum richtigen Fonds.**

Jetzt starten auf
sparkasse.de/fonds-finder



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Krefeld**